

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Mieth-Verträge

vordrängig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Eigenwohnungen...



L. Rettenmayer - Wiesbaden

Möbel-Transport-Abtheilung. Erstes Haus am Platze. Stadt-Umzüge. Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Man verlange Prospekte mit Zeichnungen und Referenzen. Kostenausschläge nach Besichtigung od. Möbelverzeichnis jederzeit bereitwilligst gratis ohne Auftrag-Zwang!

Büreau: 21 Rheinstrasse.

Vermietnungen

Villen, Häuser etc.

Meine beiden Villen Alexanderstr. 15 u. 17, 9 Zimmer von 23 bis 44 qm groß, Centralheizung, mit Zubehör, nahe d. elektrischen Bahn...

Villa Fischerstraße 6 ist von 1. Juli ab wegen Wegzugs des bisherigen Miethers von Wiesbaden anderweitig zu vermieten.

Villa Kapellenstraße 41 werden s. 1. Okt. die von Herrn Blumenthal bewohnte Vorder- u. Bel.-Etage, jede 5 schöne Zimmer, wohnfrei u. stud. getheilt oder zusammen zu verm.

Grossherrschaftliche Villa im Nerothal, Langstr. 11, mit 10 Zimmern, 4 Kaminherden, Bad, Schwelgen, Badeeinrichtung und allem Zubehör sofort od. später zu vermieten od. zu verkaufen.

Zu vermieten Villa Mainzerstr. 21 mit Garten auf mehrere Jahre, Ungulichen Donnerstags 10-12, Nachmittags 5-8 Uhr.

Mainzerstr.

Villa 12 Zimmer u. sehr großer Garten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Sonnenbergerstr. 40,

Barthele, möblierte Villa zu vermieten. Nur für Selbstbewohner. Näh. durch den Verwalter von 11-12 Uhr daselbst oder L. Kraft, Agentur, Taunusstraße 17, 2-4 Uhr.

Villa Sonnenbergerstr. 64.

Die wegen Verzug des Herrn General Callenberg frei werdende Villa, 10 bis 12 Zimmer etc., Centralheiz., elektr. Licht, enthaltend, ist auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Direkter Auszug in die Kuranlagen. Binausehen von 8-6 Uhr. Näheres bei dem Eigentümer E. Ross, Taunusstrasse 57.

Victoriastraße 21 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 15. April cr. zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 9 bis 11 Uhr. Näh. daselbst.

Weinbergstraße 14 hochherrsch. kleinere Villa zu vermieten oder zu verkaufen, besichtbar am 15. Mai oder später. Näheres Stillstraße 24, 1. Etage.

Wiesbaden.

Als Pension oder Sanatorium sehr geeignete neue Villa, unweit Nerothal, in unmittelbarer Nähe des Waldes, geschützt gegen Nord und Ost, modern eingerichtet, mit 18 Zimmern, reichlichem Zubehör, großem Garten, geräumigen Veranden, in schöner Landschaft, zu vermieten oder zu verkaufen, bei nächster Anzeigung. Anfragen unter F. W. 1030 befördert Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Geschäftslökhale etc.

Adelheidstraße 54 Werkstätte zu vermieten. Obere Adelheidstraße, Ecke der Radesheimer- u. Nonnenhaldenstraße, ist ein schöner geräumiger Laden mit Labenzimmer u. großem Keller, eventl. auch 4-Zimmerwohnung, für besseres Colonialgeschäft per 1. April od. später zu verm.

Eine 25,52 Quadratmtr. große, helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auch sehr geeignet als Lagerraum, sofort oder später zu vermieten. Adlerstraße 61, Part.

Adolfstraße 6, Hinterhaus, ein hohes, helles u. geräumiges Souterrain, besonders für Lager oder zur Aufbewahrung von Möbeln u. dergl. geeignet, per 1. April zu vermieten, ev. mit Bohnung. Näh. beim Eigentümer L. Hess, Webergasse 18.

Zwei schöne Ladenlokale mit je 1 Labenzimmer u. Keller, Gas- u. elektr. Lichtanlage, gute concurrenzfreie Lage, Aussicht, für alle Geschäfte passend, sofort besichtbar, preiswerth zu verm. Adolfsstr. 3.

Adolfsstr. 5 schöne Werkstätte u. Lagerräume sofort oder später zu vermieten.

Büreauräume Adolfsstraße 12.

Die von Herrn Rechtsanwalt Dr. Gessert benutzten Räume sind auf Ost, eventl. auch auf Juli oder August, zu verm. Näh. daselbst.

Adolfsstr. 46, 1. Et. z., schöner Laden mit 11. Wohnung zu vermieten. ca. 85 qm.

Schöner Laden, per sofort oder später zu verm. b. Berger, Bärenstr. 2.

Sonnenb. 16 ein Lagerraum oder Werkstätte, ca. 44 qm, zu verm. Carl Koch, 985

Bismarckring 7 Lagerraum, 70 qm, a. a. Werkstätte an ruh. Geschäft zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part.

Wiesstraße 29 Laden mit 2-Zim.-Wohn. oder großer Laden mit 3-Zim.-Wohnung per 1. Mai od. sp. zu verm. Bleichstr. 29, 1. l.

Glenbogensgasse 9 gr. Laden mit Souterrain und Zimmer auf gleich zu vermieten. 928

Laden

mit Wohnung und Werkstätte, letztere auch als Magazin verwendbar, ist per 1. Juli 1903 in meinem Hause zu vermieten.

Große Laden- u. Lagerräume, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, Friedrichstraße 38, per sofort zu verm. Näh. daselbst 2. Stad. r.

Großer Laden (event. mit Souterrain) Friedrichstraße 40, neben H. Schneider, zu verm. Näheres daselbst bei Wilhelm Gasser & Co.

Friedrichstraße 47 heller großer Laden sofort oder später zu vermieten. Näheres nur Dohmeimerstraße 21, 3.

Göbenstraße 5 Lagerraum oder Werkstätte und Büro-Räume zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11, Part.

Gelenckstr. 4 1 Sout.-Werkst. od. Lagerr. s. n. Wasser-Keller mit Centralheizung zu vermieten Kirchstraße 38.

Kranzplatz 3/4 großer Laden mit Labenzimmer zu vermieten. 1210

Langgasse 5 größerer Laden mit diesem Comptoir zu vermieten. Näh. L. Behrens.

Schöner Laden, in bester Lage der Langgasse, sofort zu vermieten. Näheres Langgasse 27, im Drucker-Contor.

Langgasse 49 Laden mit 1 Schaufenster auf 1. Juli 1903 ev. früher zu vermieten. Näh. Buchhandlung Feller & Gecks.

Luxemburgplatz 5 ein heller Laden m. Wohn. auch 1. Bür. geeignet, sof. zu verm. R. Hof, 2 1.

Luxemburgstr. 5 ein großer unterfellerter Hof für Fleischhandlung od. Lagerraum sofort billig zu vermieten. Näheres beim Hausmeister daselbst Part.

Luxemburgstr. 11 ein a. h. Lagerraum, auch a. Werkstätte mit oder ohne Keller, h. z. verm.

Marktplatz 5 ist der große Laden (seitler S. Ditt) mit Laden- u. Telephonzimmer, Keller z. auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten.

Der Laden Marktstraße 19a. Ecke Grabenstraße, mit 4 Schaufenstern, eventuell mit Wohnung u. 4 Zimmern, ist zu vermieten. Näh. bei Ferd. Herzog, Langgasse, od. Rich. Eisert, Kaiser-Friedrich-Ring 25.

Der Laden Mauritiusstr. 8 zu vermieten.

Der Laden Mehrgasse 7 schöner Laden mit 2 Schaufenstern und großem Labenzimmer zu vermieten. Näheres Meergasse 5, Drogerie H. Boos Nacht.

Mehrgasse 25, Neubau, Laden, ca. 50 qm, mit hellem Labenzimmer, Souterrain, mit oder ohne Wohnung, ev. auch getheilt, zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24.

Mehrgasse 27 schöner Laden mit großen Keller-räumen, eventl. auch getheilt, sofort zu vermieten. Näheres Grabenstraße 26, 1.

Neuhofstr. 7 ist ein schöner Laden mit Labenzimmer, eventl. direkter Kellerverbindung, Gas- u. elektr. Lichtanlagen per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Bureau.

Neuhofstr. 66, Ost, große geräum. Werkstätte für Schreiner nebst 3-Zimmerwohn. für Oktober zu vermieten. Näheres Vorderb. Part.

Nerothstr. 29 kleiner Laden zu verm. R. S. 1.

Nerothstr. 34 Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Nicolassstraße 17, S. B., Büreauräume, 3 Zimmer, zum 1. Okt. zu verm.

Oranienstraße 14 sind zwei helle trock. Lagerräume, je ca. 190 Qu.-Mtr., per sofort zu vermieten. 764

Oranienstraße 60 ein großer Lagerraum auf 1. April zu verm. Näh. Vorderb. 8. St. 979

Für Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten u. andere große helle Räume per sofort oder später zu vermieten Rheinstraße 50, 1.

Mit Unterrichtslokal oder zu Büreaupwecken sehr geeignete helle Räume per sofort oder später zu vermieten Rheinstraße 59, 1.

Rheinstr. 87 sch. Laden, Lager- u. Wohnraum zu verm. Näh. 1. St. rechts.

Römerberg 16 schöner Laden mit Wohn., zu 1. April geräum., billig zu verm. Näh. das.

Röderstraße 34 Lagerplatz, nach der Straße, mit einer großen u. wohl kleinen Hallen zum 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part.

Saalstraße 36, gegenüber der Trinkhalle, ist ein Laden mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Langgasse 36.

In meinem Neubau Schornhorststraße, vis-à-vis der Wäckerstraße, sind per sofort zu vermieten:

- 1. sehr großer Raum, mit Gasleitung versehen, passend für jedes Geschäft, Aufstellungshalle, Möbelloker, Remise, Werkstätte etc.
2. ein großer Raum, ebenfalls für Werkstätte, Remise etc.
3. Stallung für 2 Pferde, eventl. mit Wohnung und Wagenremise.
4. großer Lagerkeller mit Schrotengang, sowie per 1. Juli 3 u. 4 Zim.-Wohnungen, der Neuzug entprechend ausgestattet.

Näheres Wäckerplatz 3, Bau-Büreau C. Dornann, oder bei dem Eigentümer Fritz Jung, Blatterstraße 104.

Untere früheren Werkstatträume u. gr. Lagerplatz mit Contor und Stallung

Schlachthausstraße 18 sind ab 1. April - eventl. auf mehrere Jahre - zu vermieten.

Wormortweg Wiesbaden. Näheres im Contor: Luisenstraße 23.

Schornhorststraße 10 Laden mit oder ohne Wohnung preiswerth zu vermieten.

Schwalbacherstraße 30, Gartenb., sind größere helle Räume (75 u. 44 qm) als Baubüro oder feineres Confectionsgeschäft passend, mit Nebenräumen zu vermieten. Näh. Goldgasse 3 bei Weyer.

Saal, ruhig geleg., Mitte Stadt, zu v. Gewerbehalle, Al. Schwalbacherstraße 10.

Spiegelgasse 8 eine kleine Werkstätte per 1. Mai zu verm. Näh. Goldenes Kreuz.

Serradenstraße schöne helle Werkstätte auf April zu verm. Näh. Hermannstraße 15, 1. r.

Taunusstr. 31 Laden zu vermieten.

Taunusstraße 49 Laden mit 2 Schaufenstern u. großen Nebenräumen, auch für Büro geeignet, zu vermieten.

Walluferstraße 10 Werkstätte, auch als Lager, auf Wunsch mit 2-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres

Wellstr. 28 Laden auf 1. Okt. zu vermieten.

Wilhelmstraße 10a ein großer Laden mit Souterrain per sofort od. später zu vermieten. Näheres 3. Stad.

Mittlere Wilhelmstrasse Laden mit zwei Schaufenstern. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Portstraße 10 zwei schöne helle Werkstätten per sofort zu vermieten. Näh. Wäckerplatz 3, 1. bei Architekt Carl Dornann.

Portstraße 17 gr. helle Werkstätte, für jeden Betrieb pass., sofort zu verm. Näh. 1. r.

Ziethenring 10 Verhältnisse, 60 qm groß, auch als Lageraum zu verwenden, per 1. Juli mit der obigen Wohnung zu verm. Näh. das. oder Bellstraße 20 bei Dachdecker Lott.

Großer Lagerraum als Werkstätte pr. 1. April zu vermieten. Friedrichstraße 56. 990

Laden mit Ladenszimmer oder als Contor- rade geeignet zu vermieten. 992

Entresol, 8,30 m hohe Höhe, für jedes Geschäft geeignet, sofort od. später zu vermieten. 8 Räume, ca. 160 qm. 7 große Schaufenster, elektr. Beleucht., Dampfheizung, Personenaufzug. Näh. H. Haas, Taunusstraße 18, 1. Et. Geisbergstr. 991

Waldstraße, Werkstätten m. Lagerräumen in 3 Stagen, ganz od. geteilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaszuführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubüreau Rheinstraße 42. 994

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern. Adelsstr. 28, 8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, elegant ausgestattet, zu vermieten. Näheres an der Ringstraße 1. 964

Blumenstrasse, in einer zweifach stilvollen, Hochparterre, 8 Zimmer und großer Garten. J. Meier, Agentur, Taunustr. 28. 994

Diebricherstr. 16, 3. sehr große Wohn., 8 bis 10 Zim., sehr preiswert p. 1. Juli zu vermieten. Diebricherstr. 16, 1. sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, ev. 11 Zim. u. Zub., zu ermäßigtem Preis per 1. Juli zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 37, in die herrschaftliche Barterre-Wohnung auf Oktober oder später und der 2. Stock auf 1. Oktober (je 8 Zimmer, Bad, Fremdenzimmer und großes Zubeh.) zu vermieten. Näheres daselbst. 1154

Wilmarsring 25, Ecke Meichstraße, in der erste Stock, 8 Zimmer, 2 Kuch., 2 Bäder, 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör, sofort od. später ganz od. geteilt zu vermieten. 1089

Kaiser-Friedrich-Ring 56, 2. Etage, 8 grosse elegante Zimmer, Parterre 7 grosse elegante Zimmer, mit all. Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verm. 961

Kaiser-Friedrich-Ring 70, 2. Etage, 8 große, elegante Zimmer, Bad, 2 Cloz., 2 Mansarden, 2 Keller, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Okt. zu verm. Näheres 8. Et. 960

Kaiser-Friedrich-Ring 73, Ecke Gutenbergplatz, freie Lage, nahe Adolfsallee und Straßenbahnhaltestelle gelegen, ist die 2. Etage mit 8 gr. eleg. Zimmern, Bad, Grter, 3 Balkons, 1 Fremdenzimmer, zwei Manf. u. 8 Kellern zu verm. Gas, elektr. Licht- und Warmwasseranlagen sind vorhanden, ebenso Nebentrapp, 2 Closets und Koblensaufzug. Näheres Baubüreau oder Bart. No. 73. 960

Wilmarsring 25, Ecke Bahnhofsstraße 2, 1. Stock, ist die Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Balkon, Badzimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. zu erfragen außer Sonntags an dem Bureau Bahnhofsstraße 2, Bart. u. täglich anzusehen in der Zeit von Vormittags 8 bis 1 und 2/2 bis 7 Uhr Nachmittags. 1038

Im Neubau (obere Adelsstr.) Ecke der Radesheimer- und Mauerbach- straße sind herrschaftlich ausgestattete Wohnungen, 4-12 Zimmer mit allem Comfort und reichl. Zubeh. (Personenaufzug), per 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst oder Bismarckring 28, 1. 958

Für Aerzte, Langgasse 43, 1. Et., Wohnung von 8 Zim., Küche u. Badzimmer, mit reichlichem Zubehör und allem modernen Comfort, bisher von Arzt bewohnt, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Adelsstr. 2, Bart. 877

Villa Schützenstraße 3, hochgelegene Wohnungen, 8 Zimmer mit Grter, Balkon und Veranda, Diele, Wintergarten, Badzimmer, Küche und reichl. Zubeh., Haupt- und Nebentrapp, per sofort zu vermieten. Näh. beim Besizer H. Hartmann, Bart. 1108

Neub. Schiersteinerstr. 22, direkt am Kaiser-Fr.-Ring, freier Blick in die Erbacherstraße, hochlegant ausgestattete Wohnungen, 8 Zimmer m. Grter, aufstiegs Aufzug, Bad, Küche u., per sofort zu verm. Näheres daselbst. 988

Wilhelmstraße 10a, 1. u. 2. hoheleg. Central- u. 8 Zimmer u. Zubeh., Lift, Centralheizung und all. Comfort der Neuzeit per sofort oder später zu vermieten. Für Wens. ausgw. Näheres 3. Etage. 1233

Wohnungen von 7 Zimmern, Adelsstr. 58 ist d. 2. Etage, best. a. 7 schön. Zim., Bad, ar. Veranda u. a. S. f. 1800 Mt. u. Ott., ev. früher, zu v. R. das. B. bis 4 Uhr. Adelsstr. 58 hochherrsch. 2. Etage, 7 gr. Zimmer, Schrankk., Badzim., 2 Tr., 2 Cloz., Bad- und Wintergarten. Zu besichtigen von 11-1 Uhr. 1109

Adolfsallee 7, 1. Et., 7 Zimmer, Badzim. u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bart. Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen Vorm. 11-1 Uhr. 897

An der Ringstraße 7, 1. Et., 7 Zim., 3 Balk., Gas, elektr. Licht, per 1. Juli, event. 1. Okt., sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 994

Hainerweg 9, Ecke der Blumen- straße, frühe, elegante Hochparterre, 7-8 Zimmer, Bad u. reichliches Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. In der Bismarckring 10, A. Anz. v. 11-1 u. 4-5. 867

Kaiser-Friedrich-Ring 48 ist die Barterre-Wohnung 7 Zimmer mit reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 20. 992

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 2. Etage, 7 Zimmer, Küche, reichliches Zubeh., per sofort zu vermieten. Anzusehen von 8-5 Uhr. Näheres Rheinstraße 20. 949

Kaiser-Friedrich-Ring 48 sind Wohnungen, 7 Zimmer, reichliches Zubeh., zu verm. 1110

Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 30, nahe der Adolfsallee u. Hallesche der elektr. Bahn, sind hochherrsch. Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Küche (3 Balkons und Grter), Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu vermieten. Im Hause befinden sich 2 Treppen, Lift, Koblensaufzug, elektr. Licht- und warmes Wasser, Gas- und elektrische Licht-Anlage. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubüreau, Souterrain. 995

Rufenstraße 22, 1. Obergesch., elegante Wohnung von 7 od. 11 Zimmern, mit Badzimmer und allem Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst im Tapetenladen. 1214

Neubau Ecke Ring u. Paulbrunnenstr., 1. Stock, hochleg. Wohn. von 7 Zimmern u. reichl. Zubeh. zu verm. Sehr anzieh. für Arzt, Rechts- anw. u. R. Bar. Lion. Schillerplatz 1. 1111

Nicolassstraße 13 7 Zimmer mit Zubeh. an ruhige Mietler auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung an Wochentagen von 11-1 Uhr. Näheres Auskunft wird an dem Bureau des J.-M. Dr. Albert. Adelsstr. 24, erteilt. 844

Oranienstr. 42, 1. Etage 7 Zim., Balkon, sofort zu verm. Näh. daselbst Bart. 950

Rheinstraße 62, 1. Et., herrsch. Wohn., bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsstr. 29, Bart. 908

Radesheimerstraße 3 herrsch. 1. u. 2. Etage, 7-8 Z., schön od. 1. Juli. Schlüssel Bart. Näheres Lion, Schillerplatz 1. 956

Villa Schützenstraße 5, mit Haupt- und Nebentrapp, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Grter u. Balkons, Diele, Badzimmer, Küche und reichl. Nebenzugehör, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 3, W. 1112

Adelsstr. 80, 8. Et., herrsch. Wohn. von 6 Zimmern u. Zubeh. zum 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10-1 u. 8-6 Uhr. Näh. Bart. 878

Im Neubau obere Adelsstr. 109 sind hochherrsch. ausgestattete Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Comfort und reichl. Zubeh. per 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 997

Adolfsallee 24, Hochparterre, 6 große Zimmer, Bad, reichliches Zubeh., sowie gr. Balkon und Vorgarten auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 1114

In meinem neu erbauten Hause Adolfsstr. 4 sind die herrschaftlich eingerichteten Wohnungen des 1. u. 3. Obergeschosses, bestehend aus 6 Zimmern, Badzim., großen Balkons u. reichlichem Zubeh., auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst. 998

Adolfsallee 53, in die herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon, Badzimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, zum 1. Okt. event. 1. Juli zu verm. Die Wohnung ist neu herger. Gas u. elektr. Licht. Näh. daselbst 1. Et. 1232

Adolfsallee 28, 1. Etage, 6 gr. Zimmer, Badzim., Küche, Speisek., 2 Manf., 2 Kell., 2 Balk., Koblensaufzug, per 1. Oktober cr. zu vermieten. Näh. Barterre. 1068

Dambachthal 20 (schöne Lage), 1. Stock, 6 Zimmer mit allem Zubeh., Veranda, Garten und Gartengebäude, per gleich zu vermieten. Näh. Dambachthal 18, 1. Et. 1026

Diebricherstraße 17, 2. Etage, in eine hochherrsch. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche (3 Balkons und Grter), Speisekammer, Fremdenzimmer, zwei Mansarden und 2 Keller, per 1. Oktober v. J. zu vermieten. Im Hause befinden sich 2 Treppen, Koblensaufzug, kaltes und warmes Wasser, Gas- und elektrische Licht-Anlage. Näheres Schützenstr. 11, im Baubüreau W. Reibold. 1014

Friedrichstraße 30, 2. Etage, 6 Zimmer mit Centralheiz., Badzim., Gas u. elektr. Licht, 2 Manf., 2 Keller per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. Anzusehen von 11-1 und 4-6 Uhr. 999

Herrngartenstr. 15, 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern nebst reichl. Zubeh. auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Bart. 1000

Diebricherstr. 3 (Villa) Barterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubeh., Bad, groß. Balkon, Garteneingangs, zum 1. Okt. zu vermieten. August 11-1. Näh. daselbst 2. Et. 1044

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 1. Et., sechs Zimmer nebst Zubeh., neu hergerichtet, auf 1. Okt. ev. früher zu verm. Näh. daselbst 8. St. 1001

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 1. Etage, in eine Wohnung von 6 Zimmern u. Balkon u. Zubeh. auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Emserstr. 11, B. 1002

Kaiser-Friedrich-Ring 24 ist die Barterre u. 1. Etage von je 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 48 oder Nicolassstraße 31, Bart. 1115

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrsch. Barterre-Wohnung od. 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 1005

Langgasse 47, 2. Wohnung, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern kann noch 1 großes Frontispizimmer dazu gegeben w. Näh. beim Geom. H. B. Jung. 1006

Langgasse 14 u. 16 (V. B.) hochherrsch. erstklassige Wohnungen (Wohn- u. Neubauten), 6-7 Zimmer und reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. Näh. daselbst No. 14. 1116

Adolfsallee 22, 1. 6 Zimmer, Küche und Zubeh. zu Geschäftsverweiden geeignet, 1500 Mt., p. 1. Okt. Näh. Vorz. Baden. 1023

Villa Nerobergstr. 6, 2 Min. v. Straßenbahn-Haltestelle, Hochparterre-Wohnung, 6 gr. Zimmer, 1 Cabinet, gr. Badzimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Kellerräume, gr. Balkon, Bleichplatz, Trockenspeicher, Gas u. elektr. Licht, sämtl. neu hergerichtet, zum 1. Oktober 1903, event. früher, zu verm. Anzusehen daselbst im 2. Stock. 853

Nicolassstraße 23, 3. Etage, comf. Wohnung, 6 Zim., Bad, Küche u. sonst. reichl. Zubeh., per 1. Juli 1903 u. v. m. Näh. das. Bart. 1115

Nicolassstraße 23, 3, Wohnung von 6 Zim. nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst B. 1208

Nicolassstraße 23, 1. oder 3. Etage, Badzimmer, Küche, Speisek., gr. Balkon, 6 Zim., 2 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. Barterre, Weinbühl. F. Wollweber. 1119

Nicolassstr. 29, 1. 6 Zimmer, Bad mit Neben., 2 gr. Balkons auf 1. April 1903 zu vermieten. Näheres Nicolassstr. 27, 1. l. 1120

In meinem neu erbauten Hause Radesheimerstr. 17, v. l. Adelsstr. 24, sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Balkons, Gas, elektrisches Licht, der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näheres Barterre. 1086

Schützenstraße 7, Barterre, 6 Zimmer, Balkon, Bad und reichliches Zubeh. auf April 1903 zu verm. Näh. daselbst oder Ringgasse 38, 1121

Im Neubau Radesheimerstr. 14, Ecke der Mauerbach- u. Radesheimerstr. (verlängerte Adelsstr.) sind hochherrsch. ausgestattete Wohnungen mit 6 geräumige Zimmer nebst Grter, Veranda od. Balkons, Küche, Bad und reichl. Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Im Hause befinden sich: Haupt- und Nebentrapp, elektr. Personenaufzug (Lift), elektr. Lichtanlage, Gasleitung für Licht, Koch- und Heizgas, Telefon-Anschluß, Remise für Automobile. Näheres daselbst Barterre. 1118

Victoriastraße 27, ist eine elegante 6-Zimmer-Wohnung im 1. Stock, mit Bad, Veranda u. reichlichem Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näheres Bismarckring 10. 947

Sonnenbergerstr., Hochparterre 6 Zimmer 1. Oktober. J. Meier, Agentur, Taunustr. 28.

Victoriastraße 27, Barterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda und Zubeh. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Anzusehen ab 11 1/2 Uhr Vormittags. Näheres Schützenstraße 10. 947

Wallnerstraße 9 (Neubau) sind auf 1. April od. früher hochherrsch. liche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Balkons und Grter, 2 Manf. und 2 Kellern zu vermieten. Im Hause befinden sich Koblensaufzug, kaltes und warmes Wasser, Licht- und Heizgas und elektr. Licht-Anlage. Näh. daselbst. 1122

Wallnerstr. 10 (Neubau) herrsch. 6-Zim.-Wohnungen auf 1. April od. früher zu verm. 1123

Wilmarsring 25, Kaiser-Friedrich-Ring) sind geräumige 6 u. 5-Zimmerwohnungen mit jedem modernen Comfort zu vermieten. Näh. daselbst oder Nicolassstraße 27, 3. 1233

Wilmarsring 12, Garten, 2. St., Wohnung von 6 Zimmern mit Zubeh. auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, Laden. 1099

Wohnungen von 5 Zimmern. Abeggstr. 4, Hoch., 5 gr. Zim. mit Zub., ar. Balk., Veranda, p. Okt. zu verm. R. 1. Et. 875

Adelsstr. 22, 1. St., herrsch. 1. Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Adelsstr. 22, Bart. 909

Adelsstr. 54 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zim., Küche u. Zub., per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 1028

Adelsstr. 65 ist die neu herg. Barterre-Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubeh. nebst alleiniger Benutzung des Vorgartens, auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 1028

Adelsstr. 65 ist die neu herg. 2. Etage, best. aus 5 Zimmern und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 1022

Adelsstr. 84, 3. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubeh. Näh. H. Meier, Bartstr. 7, 2. Et. 1011

Adelsstr. 87, 2. Etage, herrsch. 2. Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, zwei Mansarden, Badzimmer und sonstiges Zubeh. zum 1. Juli oder später. Näh. daselbst. 884

Adelsstr. 103, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. u. allem Comf. der Neuzeit zu vermieten. 1016

Adelsstr. 105 sind herrsch. Wohnungen von 5 Zimmern mit Central- u. Bad, daselbst mit 4-6 oder Bismarckring 20, 1. l. 1124

Hochparterre (Neubau Krauss) sind hochherrsch. liche eingerichtete 5-Zimmer-Wohnungen auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. daselbst oder Herderstr. 21, Bart. bei Krauss. 1127

Adolfsallee 49, 2. Etage, freie Ausf., 5 gr. Zim., m. Zubeh., auch Bad. Speisek., Koblensaufzug, sofort zu verm. Anzusehen daselbst Bart. Fernbr. No. 2548. 1128

Adolfsallee 51, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubeh., Garteneingangs, per sofort od. später. Näh. Taunustr. 53. 1125

Adolfsallee 55, 2. Et., Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche mit Gas u. J. zu vermieten. 1126

Adolfsallee 41, nahe d. Luxemburgstr., eine herrsch. Wohn. im 1. Stock v. 5 gr. Zimmern, Badzimmer, Balkon u. reichl. Zub., neu renov., zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. 1129

Adolfsallee 44, 2. Etage, in ruhiger Lage, 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Auskunft 1. Etage oder Bureau Hinterhaus. 924

Augustastr. 11 (Villa Augusta Victoria) 2. Etage, event. auch Barterre, mit 5 Zimmern u. reichl. Zubeh., per 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Besichtigung von 11-12 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags. Näh. Wallnerstraße 24. 888

Diebricherstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf sofort oder 1. April zu verm. Anzusehen 10-1 Uhr tägl. Näh. Schwalbacherstr. 37, B. 1120

Diebricherstr. 19, 1. Etage mit 5 Zimmern in ruhiger herrsch. liche Villa mit Balkon, Garten und reichl. Zubeh. zum 1. Juli zu vermieten. 889

Villa Diebricherstraße 45, ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh., Garteneingangs, sowie Stallung mit Remise per 1. April oder später zu verm. Näheres daselbst. 1131

Bismarckring 22, 3 St., 5 Zimmer m. Nebenl. Zubeh. auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 1132

Wienkeller zu vermieten. Näb. Saalgasse 36, 1. Wienerkeller mit Vorkeller, darüber im Souterrain zwei gr. trock. Lagerräume, per sofort zu verm. Näb. Schiersteinerstraße 29, P.

Keller mit Schrotganga zu vermieten Taunusstraße 49. Wienerkeller zu vermieten Wilhelmstr. 54. 1068

Sommervohnungen
Luftkurort Miltenberg
(Perle des Mains), gesunde freie Lage. Möbl. Zimmer m. Pension. Engl. und französische Stunden können daselbst erteilt werden. Villa Ubrig.

Miethgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Zu mieten gesucht

Neine Villa mit ca. 7-8 Zimmern mit Zubehör, möglichst möbliert, mit Garten, von ruhiger Tram. mit einem 10-j. Kind auf ein Jahr, event. länger. Nähe der Sonnendahlstraße bevorzugt. Offerten mit Lage und Preis r. unter J. 298 an den Taabl.-Verlag.

Neue Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör wird von Ehepaar - ohne Kinder - zum 1. oder 10. Mai zu mieten gesucht. Angebote sind unter P. 294 im Taabl.-Verlag abzugeben.

2-3-Zim. u. Waschl. o. Kessel, i. Wellrigg, a. 1. Juli gel. Off. u. U. 292 a. d. Taabl.-Verl.

Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubehör auf der Bierstädter Höhe per sofort oder später gel. Offerten mit Preisangabe unter M. 290 an den Taabl.-Verlag.

Zwei bis drei Zimmer-Wohnung (Preis 400 bis 600 M.) gesucht p. 1. Juli. Off. W. Glockhaus, Friedrichstraße 5.

Beamter sucht auf sofort in einer Villa 2-3-Zim.-Wohnung. Selbiger würde die Aussicht mitübernehmen. Off. U. 296 an den Taabl.-Verlag.

3-j. Ehepaar ohne Kinder sucht zum 1. Juni Wohn. v. 1-2 Zim., Küche u. Zub. im Centrum d. Stadt. Off. unter A. 296 an den Taabl.-V.

Für Möbelverkauf
eine Parterre-Wohnung auf einige Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter T. 287 im Taabl.-Verlag abzugeben.

Gesucht 4. Mai bis 4. Juni
in der Nähe der Waldmühl- und Emserstraße sch. gr. möbl. Zimmer mit zwei Betten. Offerten Emserstraße 61, 2.

Gesucht sofort 2-3 möblierte Zimmer mit Küche, Preis mäßig. Off. unter V. 297 an den Taabl.-Verlag.

Herr sucht einfach möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe incl. Frühstück unter Z. 297 an den Taabl.-Verlag.

Für 16. Mai wird in anst. Hause ein einf. möbl. Zim., womöglich mit Kaffee u. Mittagstisch, gesucht. Nähe Rheinstraße bevorzugt. Off. unter M. 294 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Kell. Ehepaar sucht p. Anfang Mai auf m. Wochen schön möbl. Zimmer oder Zimmer mit Cabinet in freier Lage. Offerten mit Preisangabe an W. Eichmann, Rentner, Holtstraße 42, 1. Frankfurt a. M.

West. Herr sucht sofort gut möbl. Zimmer bei ruh. Familie oder Wittwe, ungen., mit sep. Eingang. Offerten sub C. 299 an den Taabl.-Verlag.

Laden
mit 2 bis 3 Schaufenstern, im Kurviertel, gesucht. Offerten mit Preis und Zeitangabe unter M. 292 an den Taabl.-Verlag.

Bl. Laden mit 2-3-Zim.-Wohnung, geeignet für Cigarrengeschäft, sofort oder später gesucht. Offerten unter A. 297 an den Taabl.-Verlag.

Thorfahrt gesucht zum Handel für Obst u. Gemüse. Offerten unter E. 295 an den Taabl.-Verlag.

Stallung für zwei Pferde, Remise u. Futterraum nebst Wohnung auf sofort oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter J. 296 an den Taabl.-Verlag abzugeben.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Bahnhofstraße 10, 2. Etage, bess. möbl. Zimmer frei.

Gesucht Pension
für eine Dame ab 15. Mai für 4-5 Wochen, im Kurviertel. Detaillierte Offerten bitte u. M. 298 im Taabl.-Verlag abgeben zu wollen.

Pension gesucht.
Für einen jungen Mann wird in guter Familie, welche vegetarisch lebt, volle Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man gefl. unter P. 295 im Taabl.-Verlag niederlegen.

„Villa Grandpair“
Emserstrasse 13 u. 15
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche. 1198

„Marmor-Palais“
14 Frankfurterstrasse 14.
Pension I. Rg. in eigener Parkanlage im vornehmsten Kurviertel.
Hochelegante sonnige Zimmer!
Mineral- u. Thermalbäder. Teleph. 2990.

Villa Stillfried,
Dainerweg 3.
Pension von 5 bis 9 M.
Sonnige Zimmer, Bäder. Telephon. Fr. Referenzen.

Kapellenstraße 14, 1,
möbl. Zimmer mit guter Pension, 3.50 u. 4 M. pro Tag.

Langgasse 6, 2, hübsch möbl. K. m. 2 Betten u. unter Stroel. Benf. an Fräulein billig zu verm.

Zwei ineinandergeh. gut möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten. Möhringstraße 1.

Möbl. Zimmer, auch mit Pension, Reanaße 2, 2, an d. Friedrichstr.

Pension Hülsenbeck,
Nicolasstr. 19, vornehme ruh. Lage, sehr m. Zim.; bekannt ante Benf. Bad. Billige Preise.

Kurpark-Schlösschen,
Parkstr. 20. Pension I. Rang, Parkstr. 20, anstehend an die Kuranlagen, Nähe Kurhaus, elegant möbl. Zimmer, Sonnenseite, auch nach dem Park (Hauptpromenade) gelegen, mit auch ohne Pension. Miss. Preise.

Möbl. Bel-Etage, Rheinstr.,
5 Zimmer, gesunde Lage, Umstände halber enorm preiswert. Näheres Nicolasstraße 12, Part.

Nichtstraße 17, 8, findet besseres Geschäftsfraulein oder junger Commis ante Pension.

Villa Ottilie, Röder-Allee 32,
8. Haus von der Taunusstraße, sind 1. Et. sehr freundliche u. recht gut möbl. Zimmer mit Balkon und Vorgarten, Bad an vermieten.

Villa Ottilie, Röderstr. 32, 1 Minute vom Kurpark, schön, eleg. Parterre-Zim. mit u. ohne Benf. Frau Rentiere Höllner.

Schillerplatz 1, 2,
elegant möbl. Zimmer zu vermieten.

Damen oder Herren finden angenehme Pension zu 50 M. monatl. Beständstr. 8, 1 r.

Bl. Wilhelmstr. 5, B., zwischen Denkmal u. Rheinstr., eleg. Zim. mit u. o. Benf.

In der hint. Oranienstraße sch. möbl. Zimmer mit n. Pension zu 60 M., ein eleg. möbl. Balkon, mit vora. Benf. zu 75 M. monatl. zu verm. Off. unter A. C. 109 hauptpostlagernd.

Guten Willtags u. Abendisch empf. Frau J. Hildenbrand, Jahnstr. 40, 1.

Verpachtungen

Garten, 175 Ruth., n. Wohnhaus, n. Stallung, Schuppen, Waschl., ca. 200 Obstbäume, eingegäunt, 3. Gärtneret, Bäckerei, Geflügelhof, Wäldchen etc. geeignet, Bierstädter Landstr. 3. verp. N. Schwalbhorststr. 12, 1.

Unterricht

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carno, Kranzplatz 2, 2. Institutrice française, Spiegelgasse 8.

Jeune allemande désire échanger leçons de conversation avec un français. Réponse sous R. 295 au „Tagblatt“.

Malen und Zeichnen, Landschaft und Stillleben, Studien nach der Natur. Maria Arndt, z. Z. Oranienstr. 6, II.

Wer erteilt Clavier-Unterricht gegen guten Wittaagstisch? Näb. Taabl.-Verlag. Ma Clavierunterr. grd. billig Striifstr. 9, Part.

Rh.-Westf. Handels-Lehranstalt,
Dir. E. Schreiber,
Rheinstraße 103, 1. Et. (an der Ringstraße).
Prima Referenzen.
Frequenz 1902/03: 260 Schülerinnen und Schüler.

Am 4. Mai:
Beginn der Viertel-, Halbjährs- und Jahreskurse.
Lehrfächer:
Buchführung,
einf., dopp., ital. und amerik. Buchführung bis zur perfecten selbständigen Ausführung aller Buchführungs-Arbeiten incl. Bücherabschluss.

Wechsellehre und Wechselkunde,
ausführliche Durcharbeitung des Wechsels nach zahlreichen Bsp. unter gleich. Verweisung auf die diesbezügl. Artikel der Allg. deutschen Wechselordnung.

Handelskorrespondenz
in deutsch., engl., franz. u. ital. Sprache Ausarbeitung kaufm. Briefe nach Diktat, Disposition und freier Darstellung.

Kaufm. Rechnen,
Preis-, Prozent-, Zins-, Diskont-, Termin- und Durchschnittsrechnung, Münzreduktion, Repartitions-, Gesellschaftsrechnung, Vermittlungsrechnung, Komptanten-, Wechsel- und Warenrechnung, Produktionskalkulationen, sowie höheres kaufm. Rechnen.

Kontokorrentlehre,
Ausarbeitung von Kontokorrentausgängen von den einfachsten bis zu den schwierigsten unter Berücksichtigung der à mota-Verbindung, nach deutscher und französischer Methode, retrograd, progressiv und Staffelsrechnung.

Kontorarbeiten,
Ausfüllung von Originalformularen und sonstigen Geschäftspapieren im Verkehr mit der Post, Eisenbahn, Schifffahrt u. s. w.

Stenographie (Gabelsberger),
Korrespondenz, sowie Debattenschrift bis zu einer Geschwindigkeit von 180 bis 200 Silben pro Minute.

Maschinenshreiben,
Unterricht und Übung bis zur vollst. Ausbildung.

Schönschreiben,
gründl. Ausbildung nach weitbekannt. eigener Methode, unter Garantie des sichersten Erfolges in kaufm., deutscher und Latein-schrift, sowie in Beamten-, Kopf- und Rundschrift.

Der Unterricht wird direkt praktisch für die Praxis erteilt und werden die Benennenden von der ersten Stunde an, an selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Perfekte Ausbildung garantiert. Nach Schluss der Kurse schriftliche und mündliche Prüfungen, sowie Zeugnis-ausstellung. Auf Wunsch Privat-Unterricht und Vermittlung von Stellen.

Die Kontoristinnen- und Buchhalterinnen-Kurse für Damen (als sicherster und Erwerbberuf) stehen unter persönlicher Leitung von Frau E. Schreiber, langjähr. Handelslehrerin. Interessenten wollen sich frühzeitig melden.

Tägl. Beginn neuer Schreib-Kurse. Schreibersolg.

Whim Schrift hat zu Übung auf Schreibsystem

Dies ist mein Schrift auf 16 Stund. Übung

Das Original obiger Schrift, sowie andere Schreibertolge von hiesig. Schülern liegen in meinem Bureau Interessenten zur Einsicht offen. Die Direction.

Maler Leop. Günther-Schwerin.
B. Eintr. günst. Wittorg.

Wiederbeg. des Mal-Unterrichts
(Oel, Aquarell und Zeichnen) im Freien vor der Natur.

Anmeld. a. Wochent. Vorm. i. Atelier: Friedrichstrasse 47, II.

Gesang-Unterr. nach bewährter Methode, erth. arbl., ebenso Clavier. Rosa Wodicka. Renannd. erb. tägl. v. 12-1 Uhr, Reichstr. 21, 2.

Wer erteilt einer Näherin noch einige Stunden Unterricht im Zuschneiden? Off. mit Preis unter L. 299 an den Taabl.-Verlag.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz
von Marie Wehrlein, Neugasse 11, 2.

Gründl. Ausbildung im Nähnehen, Schnittmusterzeichnen, Zuschneiden und prakt. Arbeiten. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Kostüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Putz-Kursus
zur gründl. Ausbildung. Material gratis. Näb. Ausfahrt von 9-12 und 3-6. Aufnahme täglich.

Bügel-Unterricht (13 M.) wird gründlich erteilt Goethestraße 1, 2 r. Horn.

Bügel-Kursus auf Berliner Neu wird gründlich erteilt Böttcherstraße 6, Part.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Von Bierstädterstraße bis Kaiserstraße eine weiße Schachtel, enthaltend: Kleiderstoff, hellblaue Foulardstoffe mit weiß. Tupfen, verloren. Gegen gute Belohn. abzurufen. Theodorstr. 1a.

Schwarzer Epiz entlaufen. Wiederbr. Belohnung Adlerstraße 22, Frontip.

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Gut gehende Wirthschaft sofort zu verkaufen. Offerten unter P. 297 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Ein Prospekt-Buchwert mit Nummer zu verkaufen Marktstraße 1, Seitenb.

Collie billig zu verk. Scharnhorststr. 19, 8. N. wach. Epiz billig zu verk. Wollstr. 78.

Junger Bernhardiner, 7 Wochen, Maße, sehr billig zu verkaufen Nicolasstraße 17, Part.

Ein Bernhardiner zu verk. Näb. Herrngartenstr. 7, 1.

Ein schottischer Schäferhund (Prachtexemplar) im Auge halber in gute Hände billig zu verkaufen. Wäldchenstraße 55, Ost. 1.

Zwei furth. Akeropis, zu v. Wäldchenstr. 22, 4.

Deutsche Dogge,
2-jährig, zu verkaufen. Näb. Emserstraße 65.

Dän. Dogge, 9 M. alt, preisn. zu verk. Körnerstr. 4, M. B. I.

Papagei, gut sprechend, zu verkaufen Taunusstraße 51 63, 1 rechts.

H. Säncid, Zeitgen. b. zu v. Wäldchenstr. 4, 2.

Zwei noch neue Kleider, gr. feinste Figur, w. Trauer billig zu verk. Scharnhorststr. 19, 1 I.

Pfandscheine von Brillanten zu verk. Wo? laut der Taabl.-Verlag. Nr

Gelegenheitskauf.
Eine antike Brosche mit Diamanten u. Perlen (altes Familienstück), 1 Damen-Uhr, ganz mit Diamanten besetzt, sowie eine Anzahl Brillantringe sehr billig zu verkaufen Langgasse 3, 1 Et.

Ein Klapp-Taschen-Rodak mit Goerz-Doppel-Anastigmat ist billig zu verkaufen Alte Colonnade 48. A. Reimann.
Rodak (wie neu) i. 4 M. abzug. Molda, 8, 1.

Sprachl. Ober- und Zimmerkellner auf gleich und 1. Juni, besgl. für die gleiche Zeit jüngere Kellner-Restaur., sowie Saalkellner, auf gleich 16-jähr. Kellner für Beinrestaurant, Küchenschel (M. 120 und 200), Eintritt gleich und 15. Mai, einen Saucier für ausw. Hotel 1. R., Eintritt 1. Mai, einen jüngeren Kellner für großes Restaurant, einen Kellner für Weinhandlung in Kreuznach, einen jungen Herrschaftskellner, Kochvolontär, gelernter Konditor, Kellner u. Kochlehrlinge sucht das Rheinische Stellen-Bureau von

Carl Grünberg, Stellenverm. (ältestes Engagements-Bureau am Plage), Goldgasse 17. Telefon 434.

Ober-, Kellner, Restaurations- und Saalkellner, Köche, jüngere Herrschaftskellner, Gärtner für Hotel, Kellner für große Restauration, einen Kellner für Colonial-, Material- und Farbhandlung gesucht, Näh. bei Carl Ziss, Grabenstraße 30 und Messergasse 31.

Photographie!

Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. L. W. Kurtz. Doppelphotograph, Friedrichstraße 4.

Für m. Tapetengeschäft Lehrhelfer gesucht gegen sofortige Vergütung. Julius Bernstein. Schlofferlehrling gesucht Heinenstraße 14. Schlofferlehrling gesucht Weidbergstraße 7.

Fleißiger Hausburische für ein Geschäft ges. Nur ehrl. brave Bewerber wollen ihre Adresse mit Bezug, Abfahr. od. sonst. Empf. u. T. 208 an den Tagbl.-Verlag ein.

Junger Hausburische gesucht Wilmersstraße 1, Götzen. Solider händiger älterer Hausburische für dauernd zum 1. Mai gesucht.

Peter Quint. Gesucht junger Burische, der auch mit einem Pferd umgehen u. sonstig Arbeiten mitverrichten kann. Metzger Herrmann, Palmstr. 6.

Anständiger braver Lehrling ges. „Primavera“, Westdänerstraße 5. Reiter Junge (14-16 Jahre) ges. im Augusta-Victoria-Bad.

Wäschekutscher, Ehrlich, näht, sucht Dampfweiderei Edelweiß, Rimbach. Böttner.

Ein Anecht zu 2 Herden gesucht. Friedr. Bach, Malzer Wandstraße. Lächlicher Fabrikant für Maschinen gesucht Sedanstraße 3.

Ein Fahrburische gesucht Hermannstraße 18. Ein Anecht gesucht Schwalbacherstraße 39.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Architect

CS A. ist sucht Umstände halber hier oder Umgegen Stellung auf Bureau oder Bauplatz. Zeugnisse an Diensten. Gest. Offerten erbeten unter F. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Thüringer Kellner-Bund, Gotha, i. Th., empfiehlt kostenfrei P 196

Hotel- u. Restaurant-Angestellte, d. den B.-Chef Max Brand, Gotha, Jüdenstr. 4.

Ein ansehender Friseur-Gehülfe sucht Stellung zur weit. Ausbildung in e. bess. Geschäft. Näh. Tagbl.-Verlag. Nk Ein geprüfter Seiler und Raschist, gel. Schloffer, mit guten Zeugn., sucht Stellung. Offerten unter B. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Restauranten-Kellner sucht für hier oder auswärts Stelle, gute Zeugnisse vorhanden. Guldengasse 8, 1. links.

Ein jung. verheirateter Mann sucht Arbeit, am liebsten in einem Gemüsegarten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Mz

18 Diener, gut ausgebildet, empfiehlt die F 185

Frankfurter Dienerschaftschule, Al. Kornmarkt 14, Frankfurt a. M. Durch. erf. Diener u. Köche sucht Stellung. Off. unter F. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle 15 Diener 15, perfect in allen Arbeiten, mehrere Kammerdiener mit Zeugn. aus fürstl. Häusern, über dreißig Hausdiener für Hotel und Pension, Kellner, mit und ohne Sprachen, für Hotel und Restaurant, sowie für Haushilfe, Kupfer- und Silberputzer, mehrere Buchhalter für Hotel und Privat.

Central-Bureau 1. Rang Bernhard Karl, Vermittler, nur Goldgasse 18. Telefon 2085.

Diener, 17 Jahre alt, 1,75 Gm. groß, stark und kräftig, sucht Stellung bei einheim. Herrn oder Dame. Dienerschaftschule bes. Gest. Offerten erbeten an Bruckmayer, Dienerschaftschule, Frankfurt a. M., Al. Kornmarkt 14. F 185

Junger verb. Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausburische oder sonstig. Beschäftigung. Reichstraße 9, Stb. 1 r.

Junger verb. Mann sucht St. als Hausburische (kann gleich eintreten). R. Steingasse 18, S. 8.

Tages-Veranstaltungen

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Kurhaus. Mittags 11 1/2 Uhr: Militär-Concert im Musikpavillon des Kurgartens. Nachmittag 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert. Bengalische Beleuchtung. Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Bettelstudent. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die elf Scharfrichter. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Palkassa (Haupt-Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Heilsarmee. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung. Aufführung Viktor, Taunusstraße 1, Gartenbau. Manger's Kunstsalon, Taunusstraße 6. Parnas-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Volkshochschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr und von 8-8 1/2 Uhr. Eintritt frei. Verein für Anskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung). Gemeinliche Ortskrankenkasse. Meldestelle: Ruffenstraße 22.

Vereins-Nachrichten

Augusta-Victoria-Stift. Nachm. 4 Uhr: Handarbeitsfrühstück. Turn-Gesellschaft. 6-7 1/2 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8-10 1/2 Uhr: Kirturnen der Männer-Abteilung. Wiesbadener Festsclub. 8-10 Uhr: Festabend. Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Kirturnen. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen. Stimm- u. Ringclub Altsiedler. 8 1/2 Uhr: Kirturnen. Wiesbadener Arbeiter-Club. 8 1/2 Uhr: Kirturnen. Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Gelellte Zusammenkunft. Stimm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen. Sängerkorps Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Vereinslokal Thüringer Hof. Palkassascher Klub Wiesbaden. Abends 9: Vereinsabend. Altsiedler-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Kirturnen. Anstalt-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Verein für Handlungs-Commiss von 1858. Abds. 9 Uhr: Zusammenkunft. (Nest. Buchmann.) Männergesangs-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe. Gesangsverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe. Stenographen-Verein Wiesbaden. Von 9 bis 10 Uhr: Kirturnenabend. Stenographen-Verein Ema-Schneff, System Stenographen-Verein. 9-10 Uhr: Kirturnenabend. Radfahr-Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung. Altsiedler-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Kirturnen. Wiesbadener Altsiedler-Bund. 9 Uhr: Kirturnen. Männer-Gesangsverein Friede. 9 1/2 Uhr: Probe. Männer-Gesangsverein Silda. Probe.

Versteigerungen

Versteigerung von Cokainen, Paletots x., im Eden Große Burgstraße 6, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 201 S. 6.) Versteigerung von Herren-Confection, im Auktionslokale Marktplatz 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 201 S. 6.) Versteigerung der Wald- und Feldhause in der Gemarkung Baybach, im Rathhaus daselbst, Nachm. 2 Uhr. (S. Wmtl. Anz. No. 88 S. 2.)

Jüdische Anzeigen

Israelitische Kulturgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Freitag abends 7.30 Uhr. Sabbat morgens 9 Uhr, Sabbat nachm. 3 Uhr, Sabbat abends 8.35 Uhr, Wochentage morg. 6.45 Uhr, Wochentage nachm. 6.30 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Kulturgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 23. Freitag abends 7 1/2 Uhr, Sabbat morgens 7 Uhr, Sabbat Nachm. 9 1/2 Uhr, Sabbat nachm. 8 1/2 Uhr, Sabbat abends 8.35 Uhr, Wochentage morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage nachmittags 6 1/2 Uhr, Wochentage abends 8.35 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns: 29. April, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Rows: Barometer, Thermometer, Dunstdampf, Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagsmm, Höchste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. 2. Mai: theils heiter, meist trocken, harter fühlter Wind, Sturmwarnung, Gewitter.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Freitag, den 1. Mai. 120. Vorstellung. 49. Vorstellung im Abonnement C.

Der Bettelstudent. Romische Oper in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von C. Hiller. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz. Regie: Herr Dornowag.

Personen: Balmatica, Gräfin v. Rowaleka, Fril. Schwarz. Laura, ihre Töchter, Fril. Sauer. Bronislawo, Fril. Friedel. Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau, Herr Klarmüller. Jan Janicki, Studenten der Simon Ry. Jagellonisch-Universität, Herr Denke. v. Wangenheim, Major, Herr Schwab. v. Henric, Rittmeister, Herr Ahmann. v. Schweinitz, Lieutenant, Herr Spieh. v. Rodom, Lieutenant, Herr Breuh. v. Nichtolten, Cornet, Fril. Doppelbauer. Boonmil Malachowski, Balmatica's Better, Herr Engelmann. Eva, dessen Gemahlin, Fril. Corbes. Onuphrie, Leibwächter, Herr Winka. Nele, Wirth, Herr Ebert. Enterich, Gefängniswärter, Herr Andriano. Puffe, Schlichter, Herr Berg. Biffte, Herr Walder. Der Bürgermeister von Krakau, Herr Armbrucht. Ein Curier, Herr Mate. Baclam, ein Gefangener, Herr Rohrmann. Ein Weib, Fril. Koller. Officiere, Bediente und Gesehten, Stadträtze, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Wechseleher, polnische Juden, eine Musikbande, Soldaten, Pagen, Diener, Gefangene.

Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II. genannt der Starke, König von Polen und Churfürst von Sachsen. Ollendorf: Herr Hofschauspieler Conrad Dreher. Anfang 7 Uhr. - Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sonntag, 2. Mai. 121. Vorstellung. 49. Vorstellung im Abonnement D. Rühlschhaus. Prozedie. Im Rabinet des Kaisers.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. G. Rand. Freitag, den 1. Mai. Aufgehobenes Abonnement. Nur einmaliges Gastspiel.

Die elf Scharfrichter. Münchener Künstler. Sylvester. Eine Komödie von Paul Schlessinger.

Der Nachbar. Monodrama in einem Act von Jodol. Schwedische Menckler. Musikalische Ensemble-Szenen. Vortragende: Scharfrichter Feigebius Strang, Hans Dorbe, Leonard Bulmann.

Wir Zwei. Text von Gustav Halle. Musik von Hannes Ruch. Lebensläufe. Von Gustav Halle. Musik von Hannes Ruch.

Die goldene Hochzeit. Aus dem Französischen des Georges Courteline. Solisten: Margn Delward, Goldhoffer Starr, Dionisius Tod, Fris Quidam, Hans Dorbe, Leonard Bulmann.

Schauspiel-Perfonal: Adelt Baumbach, Carl Neubert, Paul Larin, Hans Dorbe, Gertrud Steiner, Paul Schlessinger.

Sonntag, 2. Mai. 25. Abonnements-Vorstellung. Die Kuhmoed.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Dalmatien und das Adriatische Meer. - Die Feldenschlachten und Gefechtsfelder von Gravelotte, Metz x.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 1. Mai. Zur Eröffnung der Mai-Saison: Morgens 7 Uhr: Concert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jrmer. 1. Choral: „Lobe den Herrn den mächtigen König“. 2. Fest-Ouverture. 3. Einleitung. Choral „Lobegrün“. 4. O schöner Mai! Walzer. 5. Frühlingserwachen. Lied. 6. Fantasia aus „Faust“. 7. Wiedersehen-Marsch.

Vormittags 11 1/2 Uhr: Promenade-Concert im Musikpavillon des Kurgartens, ausgeführt von der Kapelle des Psa.-Regiments von Geradorff (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

1. Soldiers in the Park. Marsch. 2. Ouverture zu „Nobuodnezar“ Verdi. 3. Sourire d'avril. Walzer. 4. Fantasia aus „Lobegrün“. 5. Zwei Lieder: a) „Noch bin ich jung“. Frhr. E.v. Lade. b) Frühlingssong. Gounod. 6. Introduction und Chor aus „Carmen“. Bizet. 7. Potpourri aus „Die Jungfrau von Belleville“. Millöcker. 8. Marsch des Kaiserl. Oesterr. Inf.-Reg. Herzog v. Wellington, Armeemarsch No. 117. Schubert.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jrmer. 1. Mit Standarten, Marsch. 2. Ouverture zu „Aithalla“. 3. O komm mit mir in die Frühlingssnacht. Lied. 4. Potpourri aus „Die Fledermaus“. 5. a) Anitras, Tanz aus der Peer Gynt-Suite. b) Pizzicato aus d. Sylvia-Suite. 6. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“. 7. I. Finale aus „Faust“. 8. Balletmusik für Calderons „Ueber allen Zauber Liebe“.

Abends 8 Uhr: Doppel-Concert (Abonnements-Concert) des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Jrmer und der Kapelle des Psa.-Regiments von Geradorff (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Programm des Kur-Orchesters: 1. Ouverture zu „Prometheus“. 2. Vergebliches Ständchen. 3. O schöner Mai, Walzer. 4. Röverio. 5. Sphärenmusik. 6. Ouverture zu „Rosamunde“. 7. Espana, Rhapsodie. 8. Herzog Alfred-Marsch. Programm der Kapelle des Reg. von Geradorff: 1. Bataillon-Marsch. 2. Das Herz am Rhein, Lied. 3. Rakoczy-Ouverture. 4. Fantasia aus „Faust“. 5. Serenade, valse espagnole. 6. Des Grossen kurfürsten Reitermarsch, Armeemarsch 213 Cuno, Graf v. Moltke. 7. Delikatessen, Potpourri. 8. Die Witterung der Dankbarkeit.

Walhalla-Theater.

Grosses Elite-Programm nur vom 1.-10. Mai. Sensationell! Sensationell! Mlle. Marguerite, genannt „Die Löwenbraut“, mit ihren 9 Löwen. Serpentinanz im Löwenkäfig. Rozika von Uhornay, deutsch-ungarische Tanz-Soubrette. „Flick und Flock“, plastische Darstellungen. Martha Uhlmann, Concertsängerin. Terras Brothers, akrobatische Szene auf der Promenade. Marzahn-Truppe, 3 Herren. „Musikantenstreich“. 1 Dame. ? The Saytous? Otto Röhr, der vorzügliche Humorist und Komponist. Darsteller am Klavier. Prologist. Leusch Kaiser-Bioskop. Neueste Aufnahmen.

Walhalla-Restaurant.

Täglich Abends 8 Uhr: Grosses Concert der Original Ungarischen Zigeuner-Kapelle, unter Leitung des Primas Bitto Gabor Pista. Eintritt an Wochentagen Sonntags pro Person frei. 30 Pf.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 1. Mai.

51. Jahrgang. 1903.

Das Leben ist die große Dunkelkammer,
In der das Einzelschicksal sich entwickelt
Zum Konterfei von allem Menschenjammer!
Derrione v. Brenschen.

(11. Fortsetzung.)

Späte Erkenntnis.

Roman von Alexander Römer.

Ellen wandte sich zu dem Vogel, der plötzlich still ward, ihren hingehaltenen Finger prüfend benagte, ohne zu beißen, sie mißtrauisch anäugte, und sich dann von ihr den Kopf frauen ließ.

„Er kennt dich noch“, sagte Adine, „und er will dir wohl, zu den meisten Besuchern sagte er: geh fort.“

Das Zimmer duftete von Rosen, die in dieser Jahreszeit draußen noch nicht so üppig blühten. Eine ganze Schale voll der erlesensten Exemplare stand auf dem Tische.

Kleine zierliche Polstermöbel mit hellen Überzügen im Rokoko-Geschmack füllten das nicht große Gemach, in dem man sich behutsam um die Menge der zierlichen Gegenstände, meistens kleine Kunstwerke, herumzuschlingeln mußte, stets in Gefahr etwas umzuwerfen.

Adine hatte auf der Causeuse gelegen und gelesen, — einen französischen Roman, Maupassant — wie Ellen mit ihren scharfen Augen auf dem Titelblatt las.

In der Ecke hinter der Causeuse neben dem Fenster hing unter dem Plafond an metallenen Ketten ein Rabe mit ausgebreiteten Flügeln, der vom hereinwehenden Zugwind leicht bewegt, hin und her schwankte und dem hellen Zimmer einen düsteren Schatten gab.

Darunter stand auf einem Postament eine Pagode, ein großes Exemplar mit ausgestreckter roter Zunge, die beständig aus- und einschlitt.

Als Ellens Blick auf der wunderlichen Ecke haftete, rief Adine:

„Häßlich, schrecklich häßlich, willst du sagen, Ellen, ich sehe dir's an, aber — siehst du, weil ich mit Schönheit so erdrückt werde, hatte ich Hunger nach etwas Häßlichem. Mir ist meine Rabenede das Anheimelndste im Zimmer.“

„Du ja, häßlich, unbestritten, und düster und bizarr“, sagte Ellen lächelnd, „nich wundert nicht bei dir das Bizarre der Idee, nur das Düstere. So viel ich dich kenne, hattest du von jeher nur einen Gang zu allem Lustigen, Buntten, Freudigen. Freilich — deine Launen waren immer unberechenbar. Aber nun laß dich ansehen — du bist schön!“

Das kam so neidlos und bewundernd heraus, daß Adine sie umarmte und ihr einen Kuß gab.

„Wenn du es sagst, will ich es glauben, du bist unter allen Umständen wahr.“

Adine setzte sich auf die Causeuse unter die ausgebreiteten Rabenflügel, und Ellen auf ein Sesselfchen neben ihr.

Ein lebhafter Austausch begann. Ellen hatte nicht

viel Interessantes zu berichten, sie war bald fertig, und Adine sagte in mitleidigem Ton: „Also dein junges Leben spinnt sich ohne Ende in der grauen Schulstube und unter der Aufgabe nichtsnutziger Radfische in Ordnung zu halten und ihnen Weisheit beizubringen ab. Ich mache dir mein Kompliment, daß du so frisch und froh dabei geblieben bist. Ich spränge über die Mauer, wenn mir solch ein Loos geworden wäre. Gottlob spüre ich bei dir diesen ausgeprägten Lid der Schulmansell nicht.“

„Ist mir lieb zu hören, ich fühle mich auch nicht als solche — wenn ich den Typus, den du meinst, mir vorstelle. Mein Leben da in Putney ist ganz lustig, ich verstehe mich sehr gut mit Miss Scott, der Vorsteherin, eine grande Dame, wie sie selbst dir vielleicht imponieren würde, und dabei klug, welterfahren und tüchtig in einem Maße, daß ich sie täglich anlaune. Wenn ich der einft gleiche, bin ich ganz zufrieden.“

„Haarsträubender Ehrgeiz!“ spottete Adine.

Ellen suchte die Äpfeln. „Ein Jeder hat sein besonderes Ideal“, meinte sie, „aber nun laß' mich von Dir hören. Von deinen äußeren Erlebnissen berichtet Jama schon allerlei, Du gibst den Leuten wohl mitunter zu reden, mir könntest Du schon ein bißchen verraten, wie es innerlich bei Dir aussieht.“

Adine, die sich nachlässig zurückgelehnt hatte, die schön gefornnten weißen Arme, von denen die offenen Spitznägel zurückfielen, über dem Kopfe verschlungen, richtete sich hastig auf, faßte Ellens Hand und sah ihr fest in das Gesicht.

„Was hast du von mir gehört?“ rief sie. „Was erzählst man sich? Glaube nicht alles, was diese albernen Klatschmäuler in Umlauf bringen.“

Ellen lachte und begütigte. „Verstehe mich nicht falsch“, sagte sie, „ich habe mich unvorsichtig ausgedrückt. Du bist eine gefeierte Schönheit und sollst im allgemeinen die Männer schlecht behandeln, auch gelegentlich deinem Temperament die Zügel schießen lassen. Dir wird viel verziehen. Hast du denn für dein Herz noch nichts gefunden, du Vielumworbene?“

Adine lehnte sich wieder in ihre vorige Stellung zurück.

„Für mein Herz? ach! Du Rindskopf! Was ich wohl mit einem sogenannten Herzen anfangen sollte, wenn sich das bei mir melden wollte. Vielumworbene — ja da hast du recht — ha! ha! ha! wenn ich dir Einbild geben könnte in das Geheimfach, wo diese „Mannestaten“ und Mannesrhetorik verzeichnet ist. In deinem grauen Kloster sind die Männer natürlich abgesperrt, viel verliertst du nicht, wenn du das Geschlecht nicht näher kennen lernst.“

„Ich kenne es, das kann ich dich versichern. Und Abwechslung, einen riesigen Spaß bringen sie in mein Leben, das will ich ihnen zugestehen, und daher sind sie mir in gewissem Sinne notwendig. Ich lebe, ich zehre von ihnen.“

Sie lachte und etwas dämonisch Triumphierendes bligte in ihren Augen. Unter leisem, fast unheimlichem Lachen sprach sie weiter.

„Sie gehören zu der Gattung der wilden Tiere, die über jeden Schwächeren herfallen, und ihr Weg ist mit Opfern aus den Reihen unseres Geschlechtes besät. Nur

wer ihnen die Zähne zeigt und sie mit den Augen bannt, sie dann schmeichelnd heranzieht und fachte an die Kette legt, wird ihrer Herr. Da mir nun diese Weiberschöne gegeben sein soll, das Schwert, das diesem „starken Geschlecht“ gegenüber allein die scharfe Schneide hat, um sie zu mähen, so schwinde ich meine Geißel und ergöße mich an den gebeugten Nacken der Selbstherrlichen, die vor mir knien.“

Sie redete spottend, mit pathetischem Schwung und setzte jetzt lachend hinzu: „Du siehst wahrhaftig aus, als ob du dich fürchtest.“

Nachdem sie Ellens Kopf zwischen ihren Händen, „Du — du — dir tue ich nichts, dir kann ich nichts anhaben. Was für ein Paar merkwürdige Augen du in deinem Kopf hast, keine berückende Strennenaugen, ein Paar klare Lichter, die auf den Grund der Seelen zu blicken scheinen. Du wirst keinen verderben, weder Mann, noch Weib, du bist sicher als Barmherzigkeitsengel in die Welt gekommen und wirst nie etwas für dich fordern.“

Sie küßte Ellens Stirn, und ihr Ton war ernst geworden, beinahe weich.

Ellen schüttelte den Kopf. „Adine, du hast dich doch sehr verändert.“

„Keineswegs, Schach, ich habe noch mein altes Temperament, und nehme das Leben nicht übermäßig schwer. Im übrigen ist mein Reich nicht gerade bitter gemischt, ich trinke ihn mit Behagen.“

„Adine! ich wollte, du fändest bald einen, den du von ganzem Herzen lieb hättest, der dir imponierte.“

„Den gibst nicht — der müßte erst geboren werden, und dann wäre er zu jung für mich. Nein, keine Ernsthafte, sei ruhig. Geiraten werde ich schließlich, zu einer alten Jungfer bin ich nicht prädestiniert, vielleicht erfahre ich auch einmal heiße verzehrende Glut — wenn auch nicht gerade in der Ehe — und der Mann, den ich mir schließlich wähle, um Seite an Seite mit ihm durch das Leben zu wandeln, wird sicherlich ein guter zahmer Mensch sein, über den ich meine Geißel nicht mehr zu schwingen brauche — man wird dessen zuletzt müde — der still und kampfslos zu meinen Füßen liegt.“

Ellen sah und schaute über die übermütig Redende hinweg auf die dunklen Rabenflügel über deren Haupt. Wieder war es wie eine Vision. Wie sie gestern über dem blonden lichten Scheitel des Naturkinds die weißen Engelsflügel zu sehen vermeinte, so sah sie heute diese dunklen Schwingen als Symbol einer finstern Nacht über diesem jugendlich schönen, stolzen Haupt, über dieser üppigen weißen Gestalt, die da umgeben von Glanz und Fülle mit den spöttisch geschürzten Lippen vor ihr saß.

Ihr ward beklommen und unheimlich, es war ihr eine Erleichterung, als die Tür zu dem Nebengemach sich leise öffnete und die Jungfer hereinschaute.

„Gnädiges Fräulein! Die Modistin.“

Ellen sprang rasch auf. „Da darf ich nicht länger stören.“

„Ach, willst du schon gehen, die Person kann warten, die Toilettenfragen sollten mir einen öden Morgen füllen, nun bist du gekommen, das war viel besser. Wann sehe ich dich noch?“

(Fortsetzung folgt.)



Tennisschuhe.

- | | | |
|-----------------|--|-----------------|
| 3 ⁵⁰ | braun mit Lederbesatz, weiß mit weißem Leder | 4 ⁵⁰ |
| 2 ⁷⁵ | Damen weiße Leder-Salon-Schuhe: mit Spangen | 3 ³⁵ |
| 3 ⁷⁵ | Damen braune Ziegenl.-Knopf-Schuhe: zum Schnüren | 3 ⁵⁰ |
| 5 ⁷⁵ | Damen braune Ziegenl.-Schnür-Stiefel: zum Knöpfen | 6 ⁰⁰ |
| 1 ¹⁵ | Damen-Lasting-Morgenschuhe: mit Absatz und Seitenleder | 1 ⁷⁵ |

Neuheiten für Kinder.

- | | | |
|-----------------|---|-----------------|
| 1 ⁰⁰ | weiße, braune, rote und gelbe Spangenschuhe bis | 2 ⁵⁰ |
| 9 ⁵⁰ | Herrn acht Chevreau-Halen-Stiefel, auch als Knopf-Stiefel | 9 ⁵⁰ |

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus

33 Langgasse 33, **Union.** 33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.



Kauft Sidol

die **Perle** aller Metall-Putzmittel.

Flüssig in Fl. à 15, 30 u. 50 Pfg. Überall zu haben.

Unschädlich für alle Metalle.

Vertreter: Ad. Klingsohr Wwe.

(K. 1708 R.) P 101

Gemeinsame Ortstrantentasse.

Unseren Mitgliedern bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß der Kassenzug Herr Dr. Brümmer von heute ab auf die Dauer von 3 Wochen vertritt sein wird.

Wiesbaden, den 30. April 1903.

Der Kassenvorstand, Karl Gerich, 1. Vorsitzender.



Extrafine Speise-Chocolade

Joh. Gottl. Hauswaldt
—Magdeburg.—

- | | |
|---------|----------|
| Packet | |
| 40 Pfg. | hellblau |
| 50 | „ grün |
| 75 | „ braun |

Eine vorzügliche Präsent-Packung.

(M. 1281 e) P 105

Turn-Gesellschaft.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, die sich am Deutschen Turnfest in Nürnberg beteiligen wollen, nach dem unterem Mitteilungsblatt, Herrn Waracke, bis zum 12. Mai amnestig zu kommen und gegebenenfalls eine angemessene Metalltaune.

Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schiedsmann Gottwald 3 Mk. zugewiesen, was wir dankend bescheinigen. Wiesbaden, 29. April 1903. F 207 Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schiedsmann Gottwald 20 Mk. zugewiesen, was wir dankend bescheinigen. Wiesbaden, 29. April 1903. F 207 Der Vorstand.

ROLAND v. HAMBURG ? ROLAND v. HAMBURG ? F 135

Einige zurückgesetzt

Gummi-

Damen-Regenmäntel

zu sehr billigen Preisen empfohlen 1267

Baumcher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Advertisement for BENZ & Co. Mannheim, featuring an image of a gas engine and text: 'Seit 1. Januar 1901 über 650 Sauggas-Anlagen von 4-125 P.S. verkauft. Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G. Mannheim war die erste Firma in Deutschland, welche Saug-Generatorgas-Anlagen baute. Handerte von ganz vorzüglichen Referenzen. Gas-, Benzin- und Spiritus-Motoren. Motorwagen. Betriebskosten ! Pferdekraft u. Stunde erstaunlich billig. 2/3-1 1/2 Pfg. Man verlange Prospekte und Kostenanschläge.'

Advertisement for Nassovia-Gesundheitsbinden, featuring text: 'Nassovia-Gesundheitsbinden für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungs-fähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Duz. Mk. 1.- à 1/2 „ 60 Pf. Befestigungsgürtel in allen Preislagen. 111 Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telefon 717. Apfelw.-Champagner, 1/4 Flasche 1.10 Mk., bei 12 Flaschen 12 Mark. F 75 Friedrichstraße 47, Ostflaben.'

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jarstraße: Menzel, Emserstr. 48.
Adelheidstraße: Jung Wwe., Ecke Adolphsallee; Nicolai, Ecke Karlstr.; Blumer, Ecke Schiersteinerstr.; Schmidt, Drantenstr. 18.
Adlerstraße: Groll, Ecke Schwalbacherstr.; Dönges, Ecke Hirschgraben; Blas, Ecke Schachtstr.
Adolphsallee: Jung Wwe., Ecke Adelheidstr.; Brodt, Albrechtstr. 16; Groll, Ecke Goethestr.; Kirsch, Schlichterstr. 16.
Albrechtstraße: Brodt, Albrechtstr. 16; Linnenlohl, Ecke Moritzstr.; Hild, Ecke Luxemburgstr.; Koll, Albrechtstr. 42.
Bahnhofstraße: Böttgen, Friedrichstr. 7; Engelmann, Bahnhofstr. 4.
Bertramstraße: Prinz, Ecke Eleonorenstr.; Senebald, Ecke Bismard-Ring.
Bismard-Ring: Senebald, Ecke Bertramstr.; Höpfer, Ecke Bleichstr.; Helbig, Ecke Blücherstr.; Beder, Ecke Hermannstr.; Jung, Ecke Poststr.; Lang, Bleichstr. 51; Geyer, Frankenstr. 28.
Bleichstraße: Scherger, Ecke Hellmundstr.; Weimer, Ecke Balramstr.; Höpfer, Ecke Bismard-Ring.
Blücherplatz: Sommerer, Ecke Roon- u. Poststr.
Blücherstraße: Helbig, Ecke Bismard-Ring; Heinrich, Blücherstr. 24.
Bülowstraße: Ehl, Bülowstr. 7; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
Castellstraße: Maus, Castellstr. 10.
Dambachthal: Hendrich, Ecke Kapellenstr.
Delasprefstraße: Böttgen, Friedrichstr. 7.
Dohheimerstraße: Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.; Fruch, Ecke Hellmundstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.
Drudenstraße: Ackermann, Drudenstr. 8; Klapper, Ecke Seerobenstr.
Eleonorenstraße: Prinz, Ecke Bertramstr.
Emserstraße: Ackermann, Drudenstr. 8; Menzel, Emserstr. 48.

- Faulbrunnenstraße: Fischer, Kirchg. 30; Engel, Ecke Schwalbacherstr.
Feldstraße: Herrmann, Feldstr. 2; Giese, Ecke Kellerstr.; Forst, Feldstr. 19.
Frankenstraße: Rudolph, Ecke Balramstr.; Schnurr, Frankenstr. 17; Geyer, Frankenstr. 28; Wed, Frankenstr. 4.
Friedrichstraße: Böttgen, Friedrichstr. 7; Philipp, Ecke Neugasse; Beyse, Ecke Schwalbacherstr.
Gemeindebadgässchen: Alexi, Michelsberg 9.
Gneisenaustraße: Becht, Ecke Westendstr. 30.
Goebenstraße: Senebald, Ecke Bertramstr. und Bismard-Ring.
Goethestraße: Krieger, Goethestr. 7; Groll, Ecke Adolphsallee; Kees, Ecke Moritzstr.; Sauter, Ecke Drantenstr.
Grabenstraße: Schaud, Neugasse 17.
Gustav-Adolfstraße: Horn, Ecke Hartingstr.
Hartingstraße: Robert Wwe., Philippbergstr. 29; Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.
Helenestraße: Dorn, Helenstr. 22; Hammes, Ecke Moritzstr.
Hellmundstraße: Bürgener, Hellmundstr. 27; Haybach, Ecke Bleichstr.; Scherger, Ecke Bleichstr.; Jäger, Ecke Hermannstr.; Fruch, Ecke Dohheimerstr.; Wed, Frankenstr. 4.
Herderstraße: Lang, Körnerstr.; Christian, Ecke Luxemburgstr.; Horn, Michlstr. 21.
Hermannstraße: Beder, Ecke Bismard-Ring; Fruch, Balramstr. 12; Jäger, Ecke Hellmundstr.
Herrngartenstraße: Gernand, Herrngartenstr. 7.
Hirschgraben: Dönges, Ecke Adlerstr.; Petry, Steingasse 6.
Hochkütte: Alexi, Michelsberg 9.

- Jahnstraße: Leuz, Ecke Karlstr.; Schmidt, Ecke Wörtstr.; Schneider, Jahnstr. 46.
Kaiser Friedrich-Ring: Ruhn, Körnerstr. 6; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Schneider, Jahnstr. 46; Wörtcher, Ecke Luxemburgstr.; Wosbach, Ecke Jahnstr.
Kapellenstraße: Hendrich, Ecke Dambachthal.
Karlstraße: Nicolai, Ecke Adelheidstr.; Leuz, Ecke Jahnstr.; Bund, Michlstr. 3; Reef, Ecke Rheinstr.
Kellerstraße: Leubke, Ecke Stifstr.; Giese, Ecke Feldstr.
Kirchgasse: Wirth Nachf. (Fr. Langus), Ecke Rheinstr.; Fischer, Kirchgasse 30; Staffen, Kirchgasse 51.
Kirchhofgasse: Urban, Kirchhofgasse 2.
Körnerstraße: Lang, Körnerstr. 6.
Lahnstraße: Menzel, Emserstr. 48.
Lehrstraße: Petry, Ecke Hirschgraben.
Luxemburgstraße: Christian, Ecke Herberstr.; Hild, Ecke Albrechtstr.; Koll, Albrechtstr. 42; Wörtcher, Kaiser Friedr.-Ring 5.
Mainzer Landstraße: Ehrengard, händische Arbeiter-Wohnhäuser.
Marktstraße: Schaud, Neugasse 17.
Mauergasse: Luz, Mauergasse 9.
Mauritiusstraße: Minor, Ecke Schwalbacherstr.
Michelsberg: Götzel, Ecke Schwalbacherstr.; Alexi, Michelsberg 9.
Moritzstraße: Linnenlohl, Ecke Albrechtstr.; Weber, Moritzstr. 18; Kees, Ecke Goethestr.; Loy, Moritzstr. 70; Maus, Moritzstr. 64; Richter Wwe., Moritzstr. 60.
Museumstraße: Böttgen, Friedrichstr. 7.
Nerostraße: Eppelken, Nerostr. 12; Müller, Nerostr. 23; Kimmel, Ecke Röderstr.

- Neugasse: Philipp, Ecke Friedrichstr.; Schaud, Neugasse 17; Spiß, Schulgasse 2; Luz, Mauergasse 9.
Nicolasstraße: Gernand, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7.
Oranienstraße: Schmidt, Drantenstr. 18; Sauter, Ecke Goethestr.
Philippbergstraße: Robert, Philippbergstr. 29; Horn, Ecke Hartings- und Gustav-Adolfstr.; Roth, Philippbergstr. 9.
Platterstraße: Friedrich, Platterstr. 42; Maus, Castellstr. 10; Roth, Philippbergstr. 9.
Querstraße: Müller, Nerostr. 23.
Rheinstraße: Wirth Nachf. (Fr. Langus), Ecke Reef, Ecke Karlstr.; Seub, Ecke Wörtstr.
Riehlstraße: Bund, Riehlstr. 3; Horn, Riehlstr. 21; Feig, Riehlstr. 20.
Röderstraße: Cron, Ecke Römerberg; Kiffel, Röderstr. 27; Kimmel, Ecke Nerostr.
Römerberg: Arug, Römerberg 7; Cron, Ecke Röderstr.; Emmel, Ecke Helenestr.
Roonstraße: Sommerer, Ecke Poststr.; Wirt, Ecke Westendstr.
Saalgasse: Stüdt, Saalg. 24/26; Fruch, Ecke Webergasse; Raage (Filiale der Molkerei von Dr. Köber & Reimund), Webergasse 35.
Schachtstraße: Blas, Ecke Adlerstr.; Emmel, Ecke Römerberg.
Scharnhorststraße: Wagner, Scharnhorststr. 7; Ehl, Bülowstr. 7; Ackermann, Ecke Westendstr.; Sommer Wwe., Ecke Poststr.
Schiersteinerstraße: Blumer, Adelheidstr. 76; Kirsch, Schlichterstr. 16.
Schulgasse: Spiß, Schulgasse 2.
Schwalbacherstraße: Groll, Ecke Adlerstr.; Götzel, Ecke Michelsberg; Minor, Ecke Mauritiusstr.; Engel, Ecke Faulbrunnenstr.; Beyse, Ecke Friedrichstr.
Sedanplatz: Faust, Sedanstr. 9; Lang, Bleichstr. 51; Gey, Westendstr. 1; Kannened, Seerobenstr. 1.

- Sedanstraße: Faust, Sedanstr. 9; Fischer, Balramstr. 31; Kannened, Sedanplatz.
Seerobenstraße: Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Klapper, Ecke Drudenstr.; Kannened, Sedanplatz.
Steingasse: Petry, Steingasse 6; Graf, Steingasse 17.
Stifstraße: Leubke, Ecke Kellerstr.
Tannstraße: Schmidt, Tannstr. 47.
Walkmühlstraße: Menzel, Emserstr. 48.
Walramstraße: Fischer, gegenüber Sebanstr.; Rudolph, Ecke Frankenstr.; Fruch, Balramstr. 12; Knapp, Ecke Bleichstr.; Weimer, Ecke Bleichstr.
Webergasse: Fruch, Ecke Saalgasse; Raage (Filiale der Molkerei von Dr. Köber & Reimund), Webergasse 35.
Weilstraße: Kiffel, Röderstr. 27.
Weisenburgstraße: Faust, Sedanstr. 9.
Wellrichstraße: Haybach, Wellrichstr. 22; Knapp, Ecke Balramstr.; Lang, Wellrichstr. 51; Hammes, Ecke Helenestr.
Westendstraße: Gey, Westendstr. 1; Wirt, Ecke Roonstr. 7; Wagner, Scharnhorststr. 7; Ackermann, Ecke Seerobenstr.; Becht, Ecke Gneisenaustr.
Wörthstraße: Seub, Ecke Rheinstr.; Schmidt, Ecke Jahnstr.
Yorkstraße: Sommerer, Ecke Roonstr.; Jung, Ecke Bismard-Ring; Sommer Wwe., Scharnhorststr. 12.
Zimmermannstraße: Berghäuser, Ecke Dohheimerstr.
Zierbach: Geinr. Schreier, Armerstr. 7, P.
Zierstadt: Carl Häuser, Rathhausstr. 2; Wilt, Weyer, Feldstr. 8.
Zohheim: Friedrich Ott, Wieschevenerstr. 1.
Zurbenheim: Stahl, Ortsdiener, Klappenstr.
Zumbach: Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
Zonnenberg: Philippine Wiesenhorn, Thalstr. 2.
Zurstein: Josef Meiser, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeilagen. Sammtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

Bestes Nahrungsmittel für Kinder und Kranke!
 Unentbehrlich für Puddings, Torten, Mehlspeisen sowie Suppen u. Saucen.
MAIZENA Feinstes Malzmehl. — Genesend, geschützt.
 Leicht verdaulich und nahrhaft. Zu haben in allen besseren Delikatessen- und Colonialwaren-Geschäften.
 General-Depôt bei Türk & Fabst, Frankfurt a. M.

REHAGOO F 151

Von Herrn Schiedsmann F. Wehrhach aus dem scheidm. Vergleich Heinrich Wiegand-Georg Altendörmer fünf Mark für die Stadtarmen erhalten. Stadt. Armenverwaltung.

Godesberg am Rhein,
Stadlquelle (Dürenstraße 17).

Töchterheim
von Frau Oberamt. Schwing. Gändl., wissensch. u. gesellch. Ausbild. Vorzügl. Lehrkräfte, auch z. Erhol. Angenehm. Soral. Pflanz. u. Gemüsl. Probs. (Ka6111) P 185

Neue Fabrikation.
Keine besonderen Räume, Maschinen oder Fachkenntnisse erforderlich. Concurrenzlos, hochlohnend, riesiger Umsatz. Massenverbrauchsartikel ersten Ranges. Diese Fabrikation ist schon mit ganz geringen Mitteln sofort durchführbar. Katalog gratis durch F 130
Fallmeier's Laboratorium G. m. b. H., Eidelstedt bei Hamburg.

Täglich Nachmittags von 5 Uhr ab
frische Brödchen
in verschiedenen Sorten.
Bäckerei L. Sattler
(Inh. Heinrich Sattler)
Tannusstrasse 17.

Kartoffeln, magnum bonum,
ausgelesene Waare, liefert centnerweise frei Haus billigst
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71, Kartoffelhandlung. Telefon 2734.
Schiermeierin bei Frau Ott. Wwe., sind etwa 100 Centner Eisen zu verkaufen. Nachfragen von Morgens 10 bis Mittags 2 Uhr.

Kaufseluche
Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Zu kaufen gesucht!
Drogen- oder Colonialw.-Geschäft.
Off. sub E. 275 an den Tagbl.-Verlag erb.
Suche gut gehendes Holz- und Rohlen-Geschäft zu kaufen. Off. unter P. 298 an den Tagbl.-Verlag.
Colonialwarengeschäft, gute Lage, zu kaufen gesucht durch G. Schormann, Waldstraße 24.
Kaufe von Privaten Brillanten, sowie Brillen zu reellen Preisen. Offerten unter T. 292 an den Tagbl.-Verlag.
Kaufe gut getr. Herren- u. D.-Kleider, Schilde, Gold, Silber, Möbel, Brandscheive u. i. w. Bezahle ante Preise, komme ins Haus. E. Harmann, Mehara. 20.

Gut erhaltene Herren-Kleider,
Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, kauft fortwährend Julius Rosenfeld, Wegarastraße 83.
Ankauf
von getr. Kleidern, Schuhwerk jeder Art, sowie Möbel und ganze Nachlässe werden ant bezahlt.
H. Kunkel, Hochstraße 29.
Gebrauchte Möbel jeder Art,
ganz Erbschaftsnachlässe u. dergl. kauft und übernimmt sofort bei sofortiger Rasse, guter Bezahlung
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Telephon 2737.
Möbel, Betten, Teppiche, Bilder kauft fortwährend L. Herz, Friedrichstraße 25, Stb.
G. Gortentlich u. B. o. e. Df. Kubersstr. 8.
Kleiner Handlaren, a. erh., gel. Niesstr 16, 2.
Ein gebrauchter Schreinerkasten zu kaufen gesucht. Näheres Tannusstraße 51/53, 3 I.
Ein geb. Scrd. 130-150 L., gesucht. Woyfaat der Tagbl.-Verlag. Mb
Ein gebrauchtes oder erhaltenes Gaskamin zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 299 an den Tagbl.-Verlag.
Eine Warmplatte, ca. 15-20 cm breit und 2 m lang, zu kaufen gesucht. Offerten unter J. 294 an den Tagbl.-Verlag.
Badwanne mit oder ohne Ofen zu kaufen gesucht. Näheres Tannusstraße 51/53, 3 I.
Kaufe stets alt. Eisen, Klaiden, Papier, Lumpen, u. Metall. Bestellungen erbitet Gail. Kleiderstr. 20.
1-Kr. -laach. (arüne Wasserf.) w. zu l. per. Adria & Cie., Lad- u. Farbenach., Marktstr. 6.

Gute Bienenvölker
zu l. gef. Off. u. L. 291 an d. Tagbl.-Verlag.

Casino-Saal.
Montag, 4. Mai 1903, Abends 8 Uhr:
Einmalige wissenschaftliche **Demonstrations-Soirée**
über „reine“ Suggestion (d. i. die vielumstrittene Schwester-Erachebung der Hypnose).
Suggestor Weltmann.
Experimente im wachen Zustande der Versuchspersonen.
Eintrittskart. i. d. Hofmusikallenhdlg. Heine. Wolff, Wilhelmstr. 30.

Aufforderung.
Alle Zahlungen an J. Schreibweis bitte man in aller Kürze erledigen zu wollen, zwecks Kostenersparnis.
Frau J. Schreibweis, Wälderstr. 22, 1.

Ich habe mich hier als **Zahnarzt** niedergelassen.
Dr. med. Perez Hirsch,
Arzt und Zahnarzt, Wilhelmstrasse 6.
Sprechst. 9-12^{1/2} und 3-5 Uhr.

Möbel
in größter Auswahl und besten Qualitäten
stets zu sehr billigen Preisen am Lager.
Joh. Weigand & Co.,
Wellstr. 20.

Tannin-Bomade
enthält natürl. Farbs- und Gerbstoff, ist kein direktes Farbmittel, giebt grau gewordenem Haar die ursprüngl. Farbe wieder. Beidert den Haarwuchs, beseitigt die Schuppen, macht das Haar glänzend und weich. Wird nie ranzig. Weiße Glashöfen zu 1.50 Mk., genügend für 1/2 Jahr, empf. die Verf.-Handlung von W. Sulzbach, Coiffeur, Bärenstraße 4. 9738

Möbel- und Ausstattungsgechäft
von **Ph. Bender,**
25 Heleneustraße 25
(früher 48 Schwalbacherstr. 43).
Empfehle alle Arten Kasten- u. Polstermöbel, Garnituren, Tischensophas, Verticows, Wäcker- und Spiegelschränke, Ottomane, Herren- und Damen-Schreibtische, 8 Ruffb.-Büffets u. 150 Mk. bis 400 Mk., complete Ruhbaum- und Tannen-Muschelbetten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Waschtisoleiten, ein- und zweithür. Ruffb.- und Tannen-Kleiderschränke, große u. kleine Wellerpiegel, alle Arten Tische, Spiegel, Stühle, Etagere, Bauern- und Rüstisch, Küchen-schränke, Küchenische u. i. w. Sämtliche Möbel sind prima Qualität und werden meistens von Landfahrern angefertigt.
Transport frei. Mehrjährige Garantie.

Nürnberger Tucherbräu
in Flaschen (Alleinverkauf) empfiehlt
Carl Enders, Oranienstrasse 4,
Depôt der Nürnberger Tucherbrauerei.
Kartoffeln, magnum bonum.
Lade heute und morgen zwei Waggons aus. Bestellungen bei
Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstrasse 9.

Immobilien
Immobilien zu verkaufen.
Kleine Villa, Nähe des Theaters, Familienverhältnisse halber zu verkaufen.
Wohnungsmachweis-Büreau Lion & Cie.
Wegen Wegzug
feines Etagenhaus, dicht am Kaiser-Friedrich-Ring, mit 3 u. 4-Zim.-Wohn., bei 5% Zins, des Kaufpreises noch 1200 Mk. netto Ueberfluß lösend, mit 10-15,000 Mk. Aus. lof. zu verk.
Otto Engel, Adolfsstraße 8.

Kl. Villa
mit großem Garten, Barstraße 53, zu verkaufen. Auskunst Laugenplatz 7, im Baubüroau.

Villa im Nerothal,
nächt Beaufste, an den Anlagen gelegen, modern ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Tannusstr. 49.

Villa mit 14 Zimmern,
vielen Nebenräumen und Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wagen, Kutscherwohnung etc. für 150,000 Mk. zu verk.
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Zu verk. Villa Kapellenstr. 59 m. Parkgart., Villen Nerothal 85,000 Mk., 94,000 Mk., jede auch für zwei Fam., ferner 95,000 Mk., 110,000 Mk., mit schönen Gärten, Villa Wogartstr. 6 u. 8 mit schönen Gärten, Villa Parkstr. 85,000 Mk., Villa Wogartstr. Wegzugs halb. 84,000 Mk., Villa Gustav-Frentaistr. 120,000 Mk., Villen jeder Lage und Größe durch Immobilien-Agentur Jos. Imand, Laugenplatz 1. Verkaufsanmeldungen werden stets entgegengenommen.

In erster Kurlage
ist eine sehr geräumige, mit allen modernen Einrichtungen versehen Villa zu verkaufen.
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Landhaus mit 11. Garten, an d. Straßenbahn, so gleich billigst zu verkaufen. Näh. Marktstr. 18. Sehr gute Fremdenpension u. dem Kurhaus ohne Inventar zu verkaufen. Uebernahme gleich, Preis 90,000 Mk. fct. Anzahlung 10,000 Mk. Ferner habe mehrere Pensionen ohne Haus zu verkaufen. P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Kleine Villa,
6 Zimmer und Zubehö, hübscher Garten, sofort für 45,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter N. 296 an den Tagbl.-Verlag.
Vierstader Höhe drei kleine Villen z. Alleinbewohn. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Lr

Meine Villenbesitzung,
Sonnenergerstraße 46,
hübsch am Kurpark geleg., beabfichtigte ich Wegzugs halber zu verkaufen.
Commerz.-Rath C. Kannegger.
Kl. Villa, Biebricherstr., für 65,000 Mk. zu verk. Nur f. kl. Fam. R. G. Rück, Rheinbahnstr. 2.

Villa
Frankfurterstraße 25, in schöner Lage und durchaus gediegener und feinsten Ausföhrung, mit 10 Zim., reichl. Zubehö, Zentralheizung, elektr. Licht, zu verkaufen. Besichtigungen bitte melden Schlichterstraße 10. (Tel. 2318.)

Kapellenstrasse 58
zu verkaufen.
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Zwei neue rentab. m. all. Komf. ausgest. Etagenhäuser, südl. Stadth., f. 128,000 u. 140,000 Mk., sowie eine Anzahl rentab. Häuser, mit u. ohne Läden, süd- und westl. Stadth., zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.
Ein Haus, Nähe Dohdheimerstr., m. 8-Zim.-Wohn., Hinterb., Werkst. u. 2-Z.-Wohn., f. 128,000 Mk., mit einem Klein-Ueberfl. v. 1300 Mk., Wegzugs halber zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.
Ein noch neues Haus, westl. Stadth., m. 8-Zim.-Wohn., Thork., Werkst. u. i. w., für 96,000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.
Eine sehr schöne Etagen-Villa, Nähe Frankfurterstraße, f. 108,000 Mk., Mietbeim. 6200 Mk., zu vk. d. J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.
Eine Villa z. Alleinbewohn., Adolfsallee, 8 Zim. u. Zubeh., 11. Garten, zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.
Eine Etagen-Villa m. kl. Gart., auch z. Alleinbew. geeignet, Nähe des Waldes u. Halstsch. d. electr. Bahn, für 82,000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.
Ein Haus, Nähe untere Rheinstr., m. 5-Z.-Wohn., weg. vorgerückt. Alters d. Besthers a. verk., sow. ein Eckhaus im oberen Stadth., f. 105,000 Mk., welches d. Brechen d. Läden i. Wegzug ob. auch jedes and. Geschäft doch rentab. gemacht werden kann, zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 51.

Sonnenergerstr.
schöne Villa, 3 Z. u. reichl. Zubeh., auch Auszug u. Park, für 72,000 Mk. zu verk. Otto Engel, Adolfsstraße 8.

Weggerei,
Haus in guter Geschäftslage, mit prima Ausb.-schaft, zu verkaufen. Offerten unter K. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Langstraße 5, Nerothal,
zu verk. Haltestelle der electr. Bahn.

Villa (Nerothal) Langstraße 12,
hochherrschaftl. ausgest., best. aus 10 Z., Speise-saal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, gr. schöner Garten, prachtv. Lage, nächst dem Walde und Straßenbahn, zu verkaufen.
Serrschaffliches Etagenhaus mit kleiner Stallung für 2 bis 3 Reispferde, am Kaiser-Friedrich-Ring, wegen Wegzug aus erster Hand für 138,000 Mk. feil. Käufer behält eine freie Wohnung von 6 Zimmern u. i. w. Auskaufst ertheilt kostenfrei die General-Agentur
P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Gegenüber **Kuranlagen**
Villa, wobei Stallung für 6 Pferde, große Remise etc., zu verkaufen.
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Hochleine,
für den Besitzer neu erbaute, mit allem Comfort der Neuzeit einger. Villa, enth. 20 Zimmer u. Salons, mit beliebig großem Garten, nächst den Kuranlagen, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Villa
in schönster Lage, mit Garten, enthaltend zwei elegante herrschaffliche Wohnungen, Wegzugs halber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahl. del. Off. sub Chiffre P. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Neues Haus, Centrum, für 45,000 Mk. mit kl. Anzahlung zu verkaufen. Für Conditor sehr geeignet. Kraft, Göttenstraße 2, 2.

Ein rentabl. Haus, beste Aurlage, bei 10- bis 13,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter N. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit guta. Butte- u. Biergeschält zu verkaufen. Preis 58,000 Mk. Anzahlung 5-6000 Mk. Offerten unter Chiffre K. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Landhäuser z. Alleinbewohnen.
Zum 1. Oktober sind 3 Landhäuser an der Frig-Neuerstraße von je 8-9 Zimmern mit Centralheizung und elektrischem Licht, eins davon mit Stallung, zu verkaufen. Wünsche betrefis der Ausföhrung können noch berücksichtigt werden. Näheres bei Otto & Eschenbrenner, G. m. b. H., Laugenplatz 2.

Villa mit Stallung u. ar. Garten, Kurlage, zu verkaufen. J. Dollhoff, Rheinstr. 42, 2.

Moderne Eck-Villa, nächst Sonnenbergerstraße, 10 Z., Garten, Centr.-Heiz., electr. L., zu verk. J. Dollhoff, Rheinstraße 42, 2.

Elegante Villa, Parkstr., 8 Z., Bad, Garten, zu verk. J. Dollhoff, Agentur, Rheinstr. 42.

Villa, Sonnenbergerstr., 12 Z., Gart. u. zu verk. J. Dollhoff, Rheinstraße 42.

Villa, Mainzerstr., 9 Z., Bad u. Garten, zu v. J. Dollhoff, Agentur, Rheinstraße 42.

Neues Haus, 6-Z.-Wohnungen, Borg., kein Hinterhaus, Adelsbdrstr., rent. 1200 Mk., zu verk. J. Dollhoff, Rheinstr. 42.

Haus (Adolfsallee), 5-Zimmer-Wohnungen, rent. 1800 Mk. Ueberfluß, zu verkaufen. J. Dollhoff, Rheinstraße 42, 2.

Neues Haus, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, u. Sedanplatz, 6% rentierend, zu verkaufen. J. Dollhoff, Agentur, Rheinstr. 42.

Schöne Villa, beste Lage im Nerothal, 9 Z., Bad, viele Nebenräume, Vor- und Hintergarten, zu verk. J. Dollhoff, Rheinstraße 42.

Die Villen **Ede Lessingstr. und Martinstr. und Ede Beethoven- und Schuberstr.,** hochlegant eingerichtet, sind zu verkaufen. Näh.
Fr. Stamm, Adelsbdrstr. 64.

Unweit Frankfurt's.
Zu verkaufen wegen Sterbefall **hochrentableles Herrschaftsgut**
mit ar. Park, 280 Morgen Gesamtfläche. In Ge-blichkeiten, über complet. leb. u. tobt. Inventar zum ängstl. Preis v. 105,000 Mk. Tägl. Milchlieferung nach der Stadt ca. 300 Liter à 18 Pf. Off. von Selbstbestanten unt. F. L. D. 978 an Rudolf Mosse. (F. 588/45) Frankfurt a. M. F 135

Zu einem free. Städt. d. Rheina, in Haus mit Restaur., dicht am Bahnhof bel., zu verkaufen. Bierbrauerei 870 Hekt., 3 St. Wein, Schnaps 1400 Lit., 14 Mil. Cig., Lozigrath 1000 Mk. B. 70,000 Mk. Ang. 8-10,000 Mk. Offerten unter N. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Turn-Verein.

Unsere geehrten Mitglieder, welche gelassen sind, das vom 18. bis 23. Juli cr. in Nürnberg stattfindende 10. deutsche Turnfest zu besuchen, werden gebeten, sich bis spätestens den 14. Mai bei unserm Mitteilungsamt, Fritz Streusch, Kirchgasse 37, anmelden zu wollen.
Der Vorstand. F 453

Wiesbadener Militär-Verein.

E. B.
Morgen Samstag, den 2. Mai cr., Abends 9 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung u. A.: Wahl des Schlichter-Richters, Beitritt zur Sanitätskolonne des Kreis-Arztverbandes Wiesbaden etc.
In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
F 426
Der Vorstand.

Prima Pferdefleisch
empfiehlt
M. Dreste,
30 Hochstraße 30. Telefon 2612.
Wer liefert täglich 20-30 Liter Vollmilch?
Blücherplatz 4, Laden.

Dr. med. G. Sels
Arzt für
Naturheilverfahren
hält hier Sprechstunde:
Schwalbacherstrasse 27, 1,
Sonntags und Mittwochs 11-12.

Zwei Vereins-Säle
noch für einige Tage frei. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Schleifen
und Reparieren von Scheren, Tisch-, Taschen- und Rasirmessern, sowie aller Schneidwerkzeuge sofort und billig, neue Ringe in Tisch- und Taschenmesser von 50 Pf. an bei
Ph. Krämer, Webergasse 3, Hof rechts.
Empfehle mich zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten.
J. Ernst, Koppelenstraße 1.

Zur Anfertigung v. Kleidern empfiehlt sich
Fr. Leder, Schulgasse 1, 2.
Sehr Gutes bei. Preis, Friedrichstr. 45.

Wer leidet geb. vertrauenswürdig. Herrn Wf. 150.— auf kurze Zeit geg. hohe Bezalt. Off. u. A. 299 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein altrenommiertes **Hotel u. Badhaus**, feinste Lage, zu verkaufen.
Julius Allstadt, Immobilien- u. Waaren-Agenturen.

Kauf oder Betheiligung.
Kaufmann, kathol., in den 40er Jahren, mit verfügbarem Capital von 40 Tausend (später mehr) sucht Betheiligung an bestehendem Geschäft oder solches zu übernehmen. Offerten mit Details unt. **O. N. 221 an D. Frenz, Mainz.** F 91

Gummi-Mäntel und Capes für Damen u. Herren.

englisches Fabrikat, in den neuesten und elegantesten Façons, sind neu eingetroffen.

P. A. Stoss,
Tannusstrasse 2.
Eine Parthie zurückgesetzter, aber tadelloser Regenmäntel wird unter Selbstkostenpreis abgegeben. 1250

Restaurant, Saalbau Zum Tannus, Lahnstraße 3.

Samstag und Sonntag: Mehlsuppe.
Es ladet höflich ein
Karl Friedrich.
Empf. den geehrten Vereinen und Gesellschaften meinen Saal und Garten-Sofalitäten zum Abhalten von Vereins- und Sommerfesten. D. D.

Die **Biebrich, Armenrubstraße 7**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt **Tagblatt-Bestellungen** sowie **Anzeigen-Aufträge** für das Wiesbadener Tagblatt zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheurer**

Herr aus der chemischen, resp. Drogenbranche sucht active Betheiligung mit ca. 30 Tausend an lucrativem Geschäft hier oder auswärts. Offerten erbeten unter S. 297 an den Tagbl.-Verlag.

Automobil,
Dion-Bouton-Motor, 4 Pferde, vorzüglich gehender Wagen, mit neuem Gummi Umfänge halber sehr billig zu verkaufen. Offerten unter **S. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Fahrrad, sehr g. erb., m. hob. Bau, zu verk. oder zu vertauschen auf ein **Radschrad** od. sonst nied. Rahmenb. Marktstraße 28, Hth., Mühlengasse.

Kindern, mit G. an v. Drantenstr. 38, D. V. Fahrstuhl mit Gummireifen und gepolstert, im Auftr. d. v. e. Herrschaft) Adlerstr. 88.

Eleganter weicher Sportwagen mit selbstem Schirm, wenig gebraucht, sowie ein **Kinderschlappstuhl** zu verkaufen Wehndstraße 4, 1. l.

Eine gut erhalt. kräftige **Seidemaschine**, w. von der feinsten bis zur gröbsten Hausmach. Wolle strickt, zu verkaufen Morisstraße 24, Laden.

Photogr. Handcamera, 9x12, fast neu, wegen Abreise bill. zu verk. Dellmündstraße 6, 2. l.

Eine Matratze abzugeben Dellmündstraße 11, 1.

Gut erhalt. feiner Wintermantel nebst neuem Frühjahrs-Paletot wünscht eine Dame Bezugs halber preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **V. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutes Zug- u. Wagen-Pferd zu verkaufen. Näh. Drantenstraße 33, Part.

Zwei sch. Kisch. b. z. v. Dellmündstr. 37, D. 2. l.

Plakate: „Wohnung zu vermieten“, auch aufgezogen, vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Elegante herrschaftl. Schlafzimmer-Einrichtung, 2 Betten, gegen baar zu kaufen gesucht. Off. unter **V. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Im vorderen Nerothal,
Wilhelmsstr. 8, ist die herrschaftl. 3. Et., 6 Zim. mit all. Zubehör ver 1. Juli zu verm. Angenehm. Verm. von 10-12 Uhr, Nachm. 3-5 Uhr.

Neroth. 44, V., möbl. sep. Part. 3. l. an d. Schulberg 8, 1 rechts, hübsch möblirte anaenehmes Zimmer an anständige Dame zu verm.
Seerodestr. 24, 2. l., gr. hell, sch. m. A.
Lingen, möbl. Zimmer gesucht. Offerten unter **N. 297** an den Tagbl.-Verlag.

Neu! Reform-Stellen-Bureau! Neu!
50 vacante lohnende Stellen für jeden Beruf. Lugendburgstraße 11.
Frau Breitbeck, Stellenverm.

Ehrl. Mädchen v. 14-15 J. u. Aulernen für ff. best. Haush. gesucht. Näh. Schulberg 6, 3.

Commis gesucht.
Nur in allen Bureauarbeiten gründlich erfahrener und gewandter Verkäufer mit Ia. Zeugn. bef. Off. u. A. 299 an den Tagbl.-Verlag zu r.

Licht. Hofenscheider sucht Ernst Neuser.
Für m. Tapetengeschäft Wehring gesucht gegen sofortige Veräufung. **Julius Bernstein.**

Junger Hausbursche, w. zu Hause schlafen kann, gesucht Adolphstraße 6, 3.

Verloren.
Auf dem Wege Luisenstraße, Luisenkirche, Friedrichstraße bis zum Kranzplatz wurde ein schwarzer Damen-Gürtel mit zwei großen holländischen Knöpfen als Schlüssel verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung im Hotel „Qualitäts Hof“, Kranzplatz, abzugeben.

Verloren Dienstbuch von Dopheimerstraße, Friedrichstr. bis Nicolastraße. Abgeben Fund-Bureau.

Aufforderung.
Dies. erkannte Frau, welche gestern Nachmittag bei Simon Meyer in der Bus-Abth. den Regenschirm mit Berlin-Strüde abhänd. an sich nahm, wird ersucht, denselben sof. bei N. N. abzugeben, widrig. Anzeige wegen Diebst. erst. wird.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

In den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 24. April: dem Kgl. Amtsrichter Georg Haub Zwillingsohne, Haus und Gric. 26. April: dem Politoten Philipp Köppl e. T., Philippine Wilhelmine. 27. April: dem Milchhändler Albert Kattermann e. T., Luise Sofie; dem Eisenbahnarbeiter Wilhelm Biebricher e. S., Franz Wilhelm. 29. April: dem Lehrer Rudolf Dieg e. S., Paul.

Aufgeboren. Kesselschmied August Otto zu Siegen mit Karoline Wilhelmine Weis zu Holzhausen u. Max. Decorationsmalergeselle Robert Reichel hier mit Elisabeth Bennemann hier. Kutischer Heinrich Spahn hier mit Anna Ebert zu Bierstadt. Mechanikergeselle Traugott Klauß hier mit Verba Kohl hier. Schlosser Philipp Martin Benz zu Frankfurt a. M. mit Margaretha Elisabeth Barbara Wehring hier.

Berechtig. Kaufmann Hermann Böllen hier mit Frieda Stutte hier.

Gestorben. 29. April: Kgl. Generalmajor z. D. Duao Sasse, 83 J. 30. April: Josefina Anna Luise, T. des Tagbl.-Mens. Josef Schaaf, 10 Tg.; Rentner Heinrich Luyb, 72 J.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Nachmittag 5 1/2 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter guter Mann, unser treuer Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe,

Herr Jacob Ditt,

Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer,

im 53. Lebensjahre, tiefbetrauert von den Seinigen.

Mina Ditt, geb. Frensch.
Philipp Ditt und Familie.
Heinrich Ditt und Familie.

Wiesbaden, den 30. April 1903.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. Mai, Vormittags 11 Uhr, auf dem alten Friedhof, von der Leichenhalle aus, statt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 2. Mai.

51. Jahrgang. 1908.

Wenn es nicht anders geht, muß das Kleine des Größeren wegen fallen; das Einzelne mag in Gottes Namen der Allgemeinheit geopfert werden.
D. Zblen. (Nr. 20. März 1828.)

(12. Fortsetzung.)

Späte Erkenntnis.

Roman von Alexander Römer.

„Ich reife schon in wenigen Tagen nach England zurück“, entgegnete Ellen, „und will dich vom Gegenbesuch dispensieren. Du trädest mich vielleicht gar nicht zu Hause. Es hat mich riesig gefreut, dich wiedergesehen zu haben. Ich sage auch nicht: vergiß mich nicht. Das würde wenig nützen, in deinem Leben bleibt kein Raum zum Gedächtnis an die Schulfreundin, aber sollten wir uns noch wieder begegnen — die Hoffnung nehme ich einstweilen mit mir — dann wollen wir innerlich die Alten sein zu einander — wie?“

Ellen sah sehr herzlich in der Freundin Gesicht, und Adine küßte sie stürmisch.

„Du sagst mir Bitteres und Süßes in einem Atem, du Kluge“, meinte sie, „wenn ich es möglich machen kann, komme ich aber doch noch zu dir und deinem Mütterchen, vor deiner Abreise. Muß auch noch einmal die alte Freundschaft mit deinem Poldel — pardon — dem zum Adonis sich umgewandelten Herrn Referendar erneuern. Er darf mich nicht vergessen haben, ich habe ihm damals Rosen zum Abschied gespendet. Und da er derzeit noch in dem Stadium war, wo man Gedichte verfaßt voll unaussprechlicher Gefühle, wette ich, daß er sie aufbewahrt hat.“

„Adine! Adine!“ Ellen drohte ihr ob der ausgelassenen Scherzrede mit dem Finger, und doch besäglich sie ein unbehagliches Empfinden, das sie selber albern nannte.

„Unseren Poldel laß in Ruhe, der — der hat schon sein Teil.“

„Also richtig, na — ich dacht's mir.“

Unter lautem Lachen schieden sie, und auf dem langen Heimweg fragte sich Ellen, warum ihr eigentlich so bekommen zu Mut sei. Adine war überaus herzlich gewesen, traulich wie in der Kinderzeit, sie hatte echte Wärme für sich aus ihrem Wesen herausgeföhlt. Das freute sie und konnte sie nicht melancholisch stimmen.

Dennoch — alle Eindrücke in der Heimat nach dieser dreijährigen Abwesenheit waren eigentümlicher Art. Benüßigt betrachtet waren sie sämtlich freundlich und zufriedenstellend. Die Mutter sah wohler aus und hatte sich erholt unter dem ruhigen Leben, seit sie allein war und behaglicher mit ihren vielen alten Freundinnen und Bekannten verkehren konnte nach ihrer Neigung.

Den Bruder hörte sie von allen Seiten rühmen, alle sahen in ihm einen zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Menschen — das war er auch — warum gefiel er ihr nicht ganz? ebenso wie ihr Adine eben nicht gefallen hatte. War sie so anspruchsvoll in Bezug auf andere?

Sie schalt sich selbst, als sie die Frage aufwarf: stand

der Stern des Glücks über den Häuptern der beiden, die sie liebte?

Sie strich mit der Hand über ihre Stirn. Sie fing Grillen in dieser arbeitslosen Ferienzeit, es ward Zeit, daß sie in das große, luftige, durch viel jugendliche Stimmen belebte, durch harmonische Ordnung regierte Haus in Putney, wo ihr Wirkungskreis lag, zurückkehrte. Eine große Sehnsucht, auch nach Miss Scott, der festen treuen mütterlichen Freundin, packte sie. Das war gut so. Wohl dem Menschen, der so gern da ist, wo Pflicht und Beruf ihn hinstellen.

Ellen war abgereist, ohne daß Adine ihren Voratz, ihr einen Gegenbesuch zu machen, ausgeführt hätte. Auch Susi war nach Clausthal zurückgegangen, Leopold ging, um von seinem Vormund und Wohltäter Abschied zu nehmen.

Der alte Herr sah verfallen aus, was Leopold schon bemerkte, als er ihn nach längerer Pause wieder sah. Heute trug er eine noch grämlichere Miene, als gewöhnlich. Es war überhaupt in seinem Wesen etwas besonderes Feierliches, was Leopold zu ängstigen begann.

„Ich habe mir das, was ich dir zu sagen habe, aufbewahrt bis zum letzten Tage deines Hierseins“, sagte der Justizrat, als Leopold neben ihm Platz genommen hatte, „weil ich die Möglichkeit voraussetze, daß du Einwendungen zu machen hast. Du weißt, ich liebe keine Erörterungen über fest gesaßte Pläne, und du hast auf diese Weise Zeit, in Ruhe und Besonnenheit über das nachzudenken, was ich dir vorzuschlagen habe.“

In diesem Augenblick trat einer der Schreiber ein, und legte ein Aktenbündel auf des Herrn Schreibtisch.

„Ich wünsche guten Abend, Herr Justizrat“, sagte der Mann.

Der Alte fuhr unwirsch herum, und verfolgte den leise sich wieder Entfernenden mit seinen finsternen Blicken. „Unausstehlicher Schwächer!“ sagte er grimmig.

Leopold, ohgleich durch die Einleitung vorhin stutzig gemacht, unterdrückte mühsam ein Lachen.

Der Alte beugte sich jetzt zur Seite und nahm einen dort bereitliegenden Vogen.

„Sieh her“, fuhr er fort, „ich habe, seit ich mir die wohlervogene Aufgabe stellte, dich, den einzigen, verwaist nachbleibenden Sohn meines teureren Freundes zu versorgen und deinen Lebensweg zu leiten, diese Aufzeichnungen gemacht.“

Da stehen die Stufenjahre angedeutet, als Knabe, als Jüngling, als Mann. Du hast im großen Ganzen meine Erwartungen erfüllt, mit wenig Abweichungen das Programm innegehalten — jetzt kommt eine Wende. Ich habe aus gelegentlichen Äußerungen allerlei entnommen, wohin deine, wohl noch unformulierten, jedenfalls unreifen Wünsche zielen, sie weichen von den meinen ab. Du wirst indes von mir nicht fordern, daß ich das nach reiflicher Überlegung für dich und mich als gut Erlaunte verwerfen soll, um unverständigen Gefüsten Vorwand zu leisten.

Also — sieh her — hier steht, nach bestandenerm ersten Examen ein Jahr im Regierungsdienst tätig — wie es die Vorschrift fordert, dann Beförderung an ein Amtsgericht in kleinem Provinzialort, damit die weiße Beschränkung und einfachen Gewohnheiten zurückerobert werden, nachdem das moderne Babel — Berlin — vielleicht tolle

Ideen der Neuzeit in den unreifen Kopf gepflanzt und allerlei Leichtfertigkeit, Uppigkeit und Größenwahn groß gezogen — dann Arbeit unter meiner Anleitung in meinem Bureau, Einführung in meine Klientel, nach Absolvierung des zweiten Exams Übergabe derselben an die jüngere Kraft, wenn mir das Ruhebedürfnis kommt.“

Leopold zuckte zusammen, als habe ihn ein elektrischer Schlag getroffen. Er wollte aufspringen, seine Miene verriet deutlich genug seine Meinung über diese väterliche Fürsorge.

Der Justizrat machte eine seiner gemessenen, Schweigen gebietenden Bewegungen, und fuhr unbeirrt fort:

„Du wirst Gelegenheit haben, meine Bücher einzusehen, und daraus dich überzeugen können, daß selbst, wenn meine Praxis nicht uneingeschränkt auf dich übergehen sollte — was man ja allerdings nicht mit Gewißheit berechnen kann — du dennoch in absehbarer Zeit über ein Einkommen verfügen würdest, das dich ausreichend in den Stand setzt, für deine und deiner Mutter Bedürfnisse zu sorgen. Dieses Ziel sollte, nach meinem Erachten, in kürzester Frist erreicht werden, und dazu biete ich dir den Weg.“

Er schwieg. Und es war wohl nichts natürlicher, als daß er nach dieser klaren Enthüllung seiner großmütigen Pläne eine lebhaftere Dankesäußerung von dem erwartete, dem sie eine so glänzende Perspektive eröffneten.

Leopold war alles Blut in den Kopf gestiegen, es fauchte ihm vor den Ohren. Er hatte noch nie gedurft und sich noch nie um seine Zukunft gekümmert. In seiner Seele lebten ganz andere Wünsche, als die nach einer soliden, fest gegründeten Lebensstellung, die ihn wohl unabhängig machte, aber dafür auch eng einschränkte und ihm eine Menge lästiger Pflichten aufzud. Es paßte ihm viel besser in der Lage des Fordernden, noch unzureichend Besetzten zu bleiben, von dem nichts gefordert werden konnte.

Klar machte er sich diese Gefühle wohl nicht, wie die wenigsten Menschen den Gründen ihrer Stimmungen nachforschen.

Ist der Alte toll? dachte er bei sich. Kann er sich wirklich einbilden, daß ich mir hier in diesem von Kleinlichem Geiste erfüllten Nest, am Gängelband von ihm geleitet, einspinnen, und schließlich Lebenslang begraben lassen soll. Das ist denn doch unmöglich.

Er richtete sich in seiner ganzen stattlichen Größe empor, und zwang sich mit Gewalt zur Ruhe.

„Lieber Onkel — wirklich — du überraschest mich da ungemein, ich — ich habe mir meine Ziele weiter gesteckt — ich —“

„Ja natürlich“, unterbrach ihn der alte Herr empfindlich verletzt und schmer gereizt, „wir dünken uns schon oberster Rat oder gar Minister — ich kenne das, mein Junge, kenne das gründlich. Da sitzen sie in Berlin, die Streber, zu Dutzenden — wie die gierigen Raben schnappen sie einer dem anderen das Brot weg — Sänapphähne, Heuchler, Schmeichler, Weisetreter, ich hasse diese Sorte, hasse sie in corpore.“

Seine Stimme war immer höhnischer und schärfer geworden.

(Fortsetzung folgt.)

Braut-Seide 95 Pf.

bis Nr. 18. — v. Met. — sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 95 Pf. bis Nr. 18. — v. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. F 122
Seiden-Damaste v. Mk. 1.35—18.65 | Ball-Seide v. 95 Pf.—18.—
Seiden-Bastkleider v. Robe „ 15.80—68.50 | Braut-Seide „ 95 Pf.—18.—
Foulard-Seide bedruckt 95 Pf.—5.85 | Blousen-Seide „ 95 Pf.—18.—
p. Met. Franko u. schon verzollt ins Haus. Muster umgehend. — Doppeltes Briefporto u. b. Schweiz.

Seiden-Fabrik Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Als Sommerfrische und zum Frühjahrs-Aufenthalt eignet sich ganz besonders:

Lustkurort Lungern,

St. Oswalden — Schweiz — 2300 Fuß ü. M., F 74

Hôtel und Pension Löwen und Dépendance.

Ruhiger freundlicher Landaufenthalt. Großer schattiger Garten. Deutsche Korbahn. Billard. Sardinischina. Schöne Spaziergänge. 3 Minuten vom Hotel prächtiger Laubwald mit Ruheplätzen. Ruderschiffen auf dem kleinen Lungerner. Eigene Fabrikwerk. Gute Küche, aufmerksame Bedienung. Preis, incl. Zimmer, 4 Mk. Prospekte gratis. Ständiger Arzt in Lungern. DDr. empfiehlt sich
Josef Gasser.

Garten- und Balkonmöbel,

neue moderne Garnituren,

Zelte, Zeltbänke,

Rollschutzwände

empfehlen in grösster Auswahl

Telephon 213. L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Für Restaurateure bewillige ich bei grösserer Abnahme Extrapreis. 1282

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmutiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle. ~~~~~

preis 50 pfennig.

Zu haben in der

I. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Neu! Laubjägermaschine. Neu!

Welches Geschäft übernimmt den Verkauf der geschl. gesch. aus Holz gebauten Maschine? Offerten an J. Koon, Rheinstraße 56.

Fremden-Verzeichnis vom 1. Mai 1903.

Kuranstalt Dr. Abend. Mühlendorfer, Fr., Amberg. — Rabert, Oberlehrer, Blankenburg.
Agiz. v. Sokolniki, Rittergutsbes., Posen. — Fürstin Georges Lubkowska m. Bed., Krakau.
Allesaal, Klein, Bauinspekt., Frankfurt. — Gier, Reg.-Rat m. Bed., Berlin. — Kröpke, Fr., Hannover. — Kröpke, Fr., Hannover.

Kronprinz. Lomnitz, Kfm., Stuttgart. — Hammel, Kfm., Offenbach.
Hotel Lloyd. Gemmer, Laufenseiden. — Löwenstein, Laufenseiden. — Grünbaum, Rechenroth. — Gemeiner, Schauspieler, Kassel. — Goldstein, Schauspieler, Kassel. — Steinsberg, Schauspieler, Kassel. — Padowes, Fr. Schauspielerin, Lemberg. — Wohl, Fr. Schauspielerin, Lemberg. — Hirsch, Kfm., Bremen.
Metropole u. Monopol. Davidson, m. Fr., Kopenhagen. — Mankiewicz, Warschau. — Brockelmann, Generaldirektor, Köln. — Solms, Kfm., Stettin. — Schneider, Berlin. — Lindström, Eskilstuna. — Berg, Fabr. m. T., Eskilstuna.

Weißes Roß. Parey, Fr., Neuhaldensleben. — Gericke, Fr. Rent., Neuhaldensleben. — Krug, Fr., Koburg. — Hack, Rent., Meiningen.
Hotel Royal. Litten, Ref., Münster.
Savoy-Hotel. Gedingen, Kfm., Linz. — Brenner, Fabr., Berlin.
Schützenhof. Sutter, Fabrikdirekt., Breslau. — Sehlen, Landwirt, Northelm. — Wintzack, Höttendirekt. m. Fr., Gleiwitz.
Spiegel. v. Oppeln-Bronikowski, Offiz., Altona. — Albrecht, Kfm., Wutbus. — Bienek, m. Fr., Boben. — Lindenfeld, Warschau.
Taurus-Hotel. Herzog, Kfm., Berlin. — Weber, Kfm., Kösen. — Wichmann, Baumeister, Berlin. — Bergmann, 2 Damen, Schöneberg. — Herold, Rent. m. Fr., Dresden. — Meyer, Kfm., Antwerpen. — Kuntze, Fabr. m. F. u. Bed., Aschersleben. — Goldschieder, Kfm. m. Fr., Berlin. — Burekhardt, Kfm., Gebweiler. — Weber, Fr. Rent., Berlin. — Werner, Fr. Rent., Berlin. — Campell, Dr., München. — Litsch, Kuriant. — Litsch, Fr., Kuriant.
Union. Lissé, Fr., Brieg. — Störb, Fr., München.
Victoria. Lüdecke, Rittergutsbes. m. Fr., Lissa. — Kissing, Oberingen. m. Fr., Jekaterinoslaw. — Schulte, Elberfeld. — Stomps, Bruckhausen. — Meyer, Landrat, Königsberg.
Vogel. Puhlmann, Kfm., Hamburg. — Schonich, Stud. med., Berlin. — Loch, Kfm., Vallendar. — Hechinger, Kfm., Kolmar. — Loder Symonds, 3 Fr., Quai de la Poudre. — Rothschuh, Kfm., Eisenach.
Wilhelms. Woerishöffer, Fr. m. Töcht. u. Bed., New-York. — Graf Seilern, m. Fr. u. Bed., London.

In Privathäusern:

Pension Albany. Malsch, m. Fr., München. — Reuter, Fr. Finanzrat, Altenburg.
Privathotel Colonia. Counis, Chem., Uttweil. — Mädler, Fr. Rent., Berlin. — Jungmann, Fr. Fabrikbes. m. T., Schleiz.
Dambachtal 13. Falcke, Geschw., Berlin.
Villa Frank. Hohberg, Fr., Schlesien.
Pension Friedrich Wilhelm. Knak, Oberstleut. a. D., Berlin.
Pension Grandpaal. Herwig, Hauptm. m. F. u. Bed., Königsberg.
Villa Helene. Susmann, m. Fr., Hamburg. — Burmeister, Fr., Hamburg.
Pension Mon-Repos. Eyrich, Fr. Lehrerin, Berlin. — Eegholm, Fr., Kopenhagen. — Hergt, Fr., Bonn. — Meyer, Fr. m. T., Stuttgart. — Roser, Fr., Stuttgart.
Villa Nadine. Schulz, Fr. Hauptm., Berlin. — Braysig, Fr. Prof., Berlin.
Villa Olanda. Kopp, 2 Fr., Dänemark.
Prof. Pagenstechers Klinik. Thomson, Fr. m. Gesellschafterin., York. Judge, London. — Gaynor, Fr., London. — Mabel Selby, Fr., Kent.
Villa Palatia. Eraundorfer, Würzburg. — Leuser, Fr., Arnstein.
Villa Primavera. Eckstein, Fr. Kreisamtmann, Bensheim. — Dilthey, Fr., Krefeld.
Saalgasse 24/26. Seeling, Musikalienhändler, Dresden.
Pension Schumacher. Otto, Justizrat, Halle.
Villa Stillfried. Dallmayer, München.
Pension Suisse. Milchner, Fr., Berlin.
Taurusstraße 40. Wolf, Privatschreiber, Berlin.
Villa Wenden. Kleinknecht, Fr. Pfarrer m. T., Rothenburg.
Pension Kaiser Wilhelm. Weiler, Kfm. m. Fr., Warschau. — Solf, Fr., Trier.
Pension Winter. Lichtenstein, Fr., Hamburg. — Dorn, Fr., Hamburg. — Heuchel, Fr. Fabrikbes., Nentischein. — Papak, Fr. Oberfinanzrat, Nentischein.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 5. Mai 1. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im Oberjösbacher Gemeindevwald in dem District Schieflach circa 50 rothstannene Stämme, 120 Ffm., 16 dergl. Stangen 1. Classe zur Versteigerung. Es wird bemerkt, daß das Holz gute Qualität ist und bis 22 Meter Länge hat. Oberjösbach, den 1. Mai 1903. Haupt, Bürgermeister. F 317

Streng reell! Möbel jeglicher Art complete Betten liefert frachtfrei direct an Private ohne Zwischenhändler reell und billig große leistungsfähige auswärtsige Abendeutsche Möbelfabrik mit constanten Bedingungen u. strengster Discretion auf monatliche od. vierteljährliche Ratensahlungen ohne Erhöhung des wirtl. reellen Preises. Langjährige Garantie für solche Ausführungen. Off. u. N. 121 an den Tagbl.-Verlag. F 69

Das versiegelte 6. u. 7. Buch Moses oder der altägyptische Handschat, das Geheimnis aller Geheimnisse, welches früher 7 Mk. 50 Pf. kostete, verkaufe ich um nur 3 Mark gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Glück und Segen, dauernde Gesundheit, Heilung aller Krankheiten der Menschen und Tiere. zahlreiche Dankbriefe. F 74 R. Furkel, Nürnberg, Stabiusstraße 14.

Eine Sendung verspätet eingetroffen! Verkauft daher Schell, Cablitz, Sechardt und Merlands, prima Waare, ohne Unterschied p. Pfd. 20 Pf. Tel. 2248. E. Weber, Luxemburgplatz, Gde der Derberstraße. Bruteier, D. Schwarzl., zu v. Lubwitzer 10.

Heinrich Lanz * Mannheim. Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für Dampfreschmaschinen und Lokomobilen. Patent-Selbsteinleger, Patent-Strohprelle. Mhm. n. 210/4 g F 185

Gartenbau-Verein. Heute Abend 8 1/2 Uhr: F 405 Versammlung im Vereinslokal Hotel Nonnenhof. Der Vorstand.

Die 12. Versammlung der Deutschen Otologischen Gesellschaft findet in der Zeit vom 28. bis 30. Mai cr. in Wiesbaden statt. Das Wohnungsbüreau befindet sich im Kurhause und werden die Herren Hoteliers, Pensionsinhaber und Wohnungsvermieter etc., welche für diesen Zweck Wohnungen zu vermieten haben, gebeten, dies schriftlich dem Herrn Assistenten Besier (Kurhaus) anzuzeigen. F 482

Badhaus zum Kranz, Langgasse 50, Ecke Kranzplatz. Thermal-Bäder à 60 Pf., ganz neu eingerichtet. 1282 Möblierte Zimmer I. Etage. Urania, feinste Qualitätsmarke, Fahrrad * Zubehörsätze, Pneumatico etc. haunend billig. Haben Sie Bedarf, verlangen Sie m. Katalog gratis. F 68 Urania, Fahrrad-Fabrik Gottbus 2.

Heute Samstag früh wird Schweinefleisch angebaut. Heute Samstag früh wird Schweinefleisch angebaut. Von Abends 6 Uhr ab Diebesuppe. Alle Sorten Dausenacher Würst. Blut- und Leberturst Bld. 50 Pf. bei F. Budach, Balamstraße 22. Laden. Frisch eingetroffen: Geräuch. Störfleisch, frische Nordseekrabben, per Pfd. 50 Pf. Wilh. Frickel, Wellritzstr. 33. Telefon 2234

Von der Reise zurück. Die berühmte Phrenologie deutet Kopf u. Handlinien. Nur für Damen. Zu sprechen v. 9 Uhr Morg. bis 9 Uhr Abds. Dörmersstraße 12, 1. Restaurant „Zum Rosengärtchen“ Heute Samstag: Diebesuppe. Morgens Weißbrot, Sauerkraut, Bratwurst, Schweinepfeffer, wozu freudlichst einladet Louis Wiebecke, Koch.

Klostermühle. Samstag, den 2., und Sonntag, den 3. Mai Diebesuppe, wozu höfl. einladet Frau L. Ay.

Verkaufe. Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik ans zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Haus mit Butter u. Eiergeschäft für 27,000 Mk. zu verkaufen Näheres Köberstraße 1, Part. Ein Droschken-Fuhrwerk mit Nummer zu verkaufen Markstraße 1, Seiten. Ein gutes Bug- u. Wagen-Pferd zu verkaufen, Näh. Drankstraße 33, Part. Gatte billig zu verk. Schanzhorststr. 19, 3. Zwei furch. Ackerp. zu v. Wülfersstr. 22, 3. Ein Bernhardiner zu verk. Näh. Herrngartenstr. 7, 1. J. wach. Epig billig zu verk. Blatterstr. 78

Wiener Friseurin

empfehlte sich den geehrten Damen. Frau A. Drechsler, Saalgaße 3, 1.

Joseph Ritten, staatl. gep. Heilgehülfe u. Massagen, Saitwasserbehandlung, Säbneraugenoperationen etc.

Manicure und Pedicure. Opredst. von 10-12 Vorm. u. von 2-6 Nachm.

Deutsche Entbind.-Anstalt für Damen bes. Stände von Fr. Crotto, alleinige deutsche Hebammen in Lüttich, rue Sohot 25, Belgien.

Discrete Bitte! Wer leidet in strengstem Anregend. Gedankenanst. in geb. Dame i. mittl. Jahren mit freidenklicher Weltanschauung.

Hermitagen. Geschäftslokale etc. Schöner Laden, ca. 35 qm, per sofort oder später zu verm.

Schöner Laden, in bester Lage der Langgasse, sofort zu vermieten. Näheres Langgasse 27, im Druckerei-Contor.

Mehrgasse 7 schöner Baden mit 2 Schaufenstern und großem Badenzimmer zu vermieten.

Schöner Laden, in bester Lage der Langgasse, sofort zu vermieten. Näheres Langgasse 27, im Druckerei-Contor.

Mehrgasse 7 schöner Baden mit 2 Schaufenstern und großem Badenzimmer zu vermieten.

Wohnung, Bismarck-Ring 30, Bel.-St., 5 R., neu einst., 1239

Wohnung, Bismarck-Ring 30, Bel.-St., 5 R., neu einst., 1239

Wohnung, Bismarck-Ring 30, Bel.-St., 5 R., neu einst., 1239

Wohnung, Bismarck-Ring 30, Bel.-St., 5 R., neu einst., 1239

Wohnung, Bismarck-Ring 30, Bel.-St., 5 R., neu einst., 1239

Wohnung, Bismarck-Ring 30, Bel.-St., 5 R., neu einst., 1239

Wohnung, Bismarck-Ring 30, Bel.-St., 5 R., neu einst., 1239

Wohnung, Bismarck-Ring 30, Bel.-St., 5 R., neu einst., 1239

Vertramsfr. 4, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu vermieten.

Vertramsfr. 4, 2 r., m. W. u. Schlafz., a. ein. Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramsfr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Schwalbacherstraße 34, 2 r., sehr großes, gut möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, an seine Mieter abzugeben.

Schwalbacherstraße 43, 2 r., gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten mit voller Pension zu verm.

Schwalbacherstraße 51, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v. Sedanplatz 9, 1 r., febl. möbl. Z. sof. s. v.

Rh.-Westf. Handels-Lehranstalt

Dir. K. Schreiber, Rheinstraße 103, 1. Et. (an der Ringstraße).

Prima Referenzen. Frequenz 1902/03: 260 Schüler und Schöler.

Am 4. Mai: Beginn der Viertel-, Halbjahrs- und Jahreskurse.

Lehrfächer: Buchführung, einf. dopp. ital. und amerik. Buchführung bis zur vollkommenen selbständigen Ausübung aller Buchführungsarbeiten incl. Bücherabschluss.

Wechsellehre und Wechselkunde, ausführliche Durcharbeitung des Wechsels nach zahlreichen Bsp. unter gleich. Berücksichtigung aller diesbezüg. Artikel der allg. deutschen Wechselordnung.

Handelskorrespondenz in deutsch., engl., franz. u. ital. Sprache Ausarbeitung kaufm. Briefe nach Must. Disposition und freier Darstellung.

Kaufm. Rechnen, Preis-, Prozent-, Zins-, Diskont-, Termin- und Durchschnittsrechnung, Mängelreduktion, Reparations-, Gesellschaftsrechnung, Vermittlungsrechnung, Komptanten-, Wechsel- und Warenrechnung, Produktionskalkulationen, sowie höheres kaufm. Rechnen.

Kontokorrentlehre, Ausarbeitung von Kontokorrentauszügen von den einfachsten bis zu den schwierigsten unter Berücksichtigung der a. meta-Verbindungen, nach deutscher und französischer Methode, retrograd, progressiv und Staffelmethode.

Kontorarbeiten, Ausfüllung von Originalformularen und sonstigen Geschäftspapieren im Verkehr mit der Post, Eisenbahn, Schifffahrt u. s. w.

Stenographie (Gabelberger), Korrespondenz, sowie Debattenschrift bis zu einer Geschwindigkeit von 180 bis 200 Silben pro Minute.

Maschinens Schreiben, Unterricht und Übung bis zur vollst. Ausbildung.

Schön schreiben, gründl. Ausbildung nach weltbekannt. eigener Methode, unter Garantie des sichersten Erfolges in kaufm., deutscher und Latein-schrift, sowie in Beamten-, Kopf- und Kunstschrift.

Die Kontoristinnen- und Buchhalterinnen-Kurse für Damen (als sicherster, heutiger Lebens- und Erwerbberuf) stehen unter persönlicher Leitung von Frau E. Schreiber, langjähr. Handelslehrerin. Interessenten wollen sich frühzeitig melden.

Tägl. Beginn neuer Schreib.-Kurse. Schreibersfolg.

Abstimmschrift, nach d. Vorlage, auf Befehl d. Herrn v. Schreiber.

Das Original obiger Schrift, sowie andere Schreibersfolge von hiesig. Schülern liegen in meinem Bureau Interessenten zur Einsicht offen.

Die Direktion.

Eleg. möbl. Zimmer

Friedrichstraße 8, 1. Friedrichstraße 8, 1. erd. ein j. M. R. u. Log. Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Friedrichstraße 14, 2. erd. ein möbl. Zim. zu verm.

Nest f. Herr oder Offizier mit Bursche

kann 2 eleg. Zimmer, möbl. od. leer, mit Paba, sofort preiswerth erhalten Rheinstr. 62, 2. Fein möbliertes Zimmer in einer Villa in bester Lage nur an einzelnen Herrn zu vermieten.

Näheres im Taobl.-Verlag. In schön freier Lage elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Frühstück für dauernd zu verm.

Offerten unter N. 296 an den Taobl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern

Mauerstraße 12, 2 St., gr. l. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 4 2 kleine Zimmer im Hinterhaus an einzelne Person zu verm.

Walramstraße 4 ein schönes leeres Parterrezimmer sofort zu vermieten.

Große heizb. Mansarde an nur anst. Berl. z. 1. Juni zu verm. Näh. Vertramsstraße 20, 3 r.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinsteller zu vermieten F. Helmstr. 54. 1068

Das Wohnungsnachwels-Bureau Lion & Cie.

Schillerplatz 1 - Telephon 703, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokale - möblierten Kammern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Verloren Gefunden

Ein seidener Schirm mit gebogenem Griff, mit Goldringen, in der Elektrischen Bahn von Kurhaus bis Moritzstraße am Freitag Mittag zwischen 12 und 1 Uhr verkauft worden. Bitte denselben im Moritzstraße 45, 1, gegen einen anderen abzugeben.

Ein gelbbrauner Handkarrn

abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzuliefern bei Ferd. Alexi, Wicksberg. Schwarzer Epik entlaufen. Wiederbr. Belohnung Maderstraße 22, Frontisp.

Kanarienvogel

entflohen. Abzug. gegen gute Belohnung Rheinstraße 62, 2 St. Kanarienvogel einfl. Seerodstr. 28, 3 r.

Interriacht

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.

Franzöf. Convers.-Stunden

gibt eine Französin. Kinder u. ja. Damen bevorzugt. Offerten unter N. 190 an d. Taobl.-Verlag.

Französin

(Pariserin) gibt Conversationsstunden: im Hause 1 M., außer d. Hause 1.50 M., Helenestr. 26, 2.

Tüchtige Schneiderin s. n. e. Kunden, erteilt auch Unterricht in allen Handarbeiten. Offerten unter D. 298 an den Taobl.-Verlag.

